

Saison 2021/22

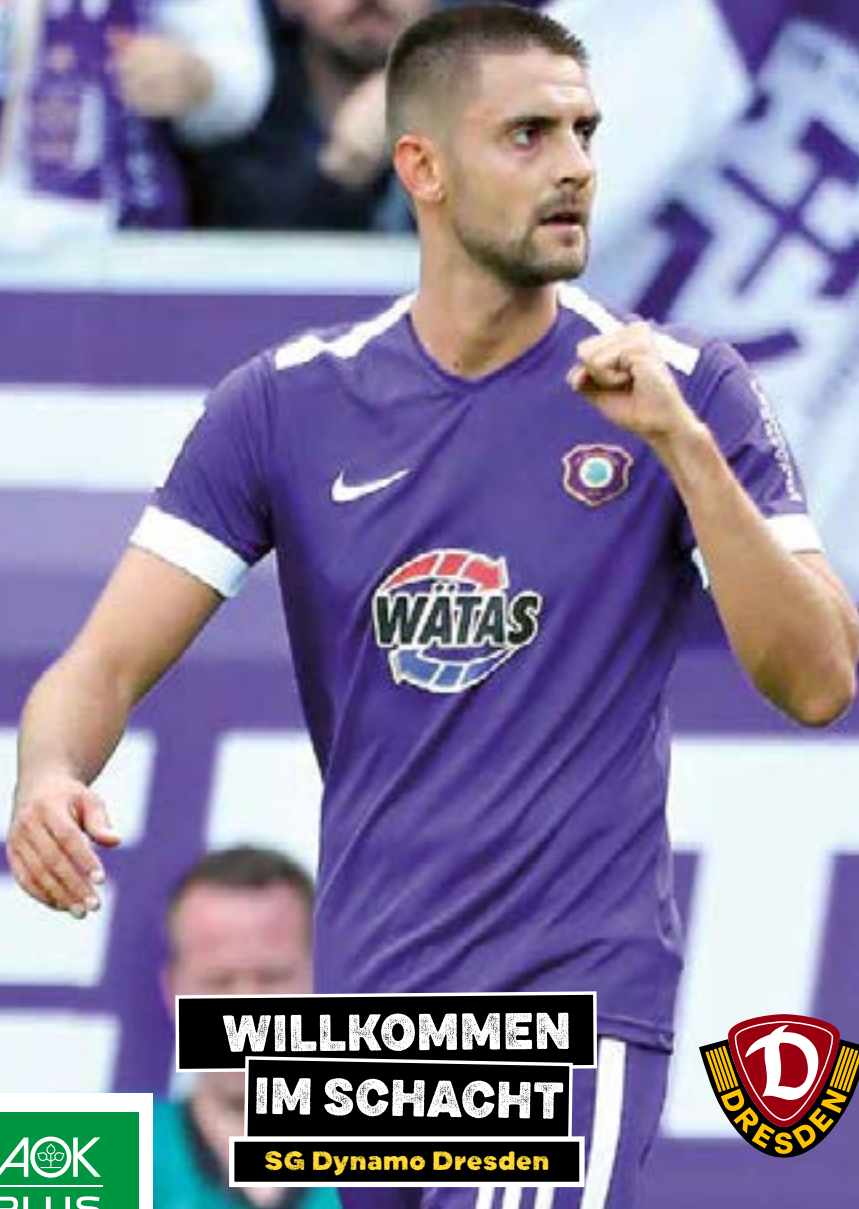
Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

17. Spieltag | Sonntag, 12.12.2021 | Anstoß 13.30 Uhr | Ausgabe 498 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

 **BUNDESLIGA**



VEILCHEN ECHO



**WILLKOMMEN
IM SCHACHT**

SG Dynamo Dresden



plus.aok.de/leistungen

Den Spielball präsentiert unser Hauptsponsor und Gesundheitspartner AOK PLUS.



4 260323 158187 5



Karte zeigen ist einfach.



erzgebirgssparkasse.de

Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit
Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt
und versteht, begleiten wir Sie durchs
Leben. Mit modernsten Services, die
Ihnen das Leben leichter machen. Und
mit kompetenter Beratung, die Sie
weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**



Jan Hochscheidt und Kevin Schlitte freuten sich am 20. Februar 2011 über den 3:0-Zweitligasieg gegen Arminia Bielefeld. Wenn „Janni“ heute ins Sachsen-derby startet, drückt Kevin ihm und den Lila-Weißen daheim vorm Fernseher die Daumen. Die Veilchenecho-Reporter Ronny Graßer und Olaf Seifert besuchten den ehemaligen Abwehrspieler daheim in Haldensleben – die Geschichte dazu steht hier im Heft ab Seite 22. Foto: Frank Kruczyński

Titelfoto: In der Saison 2019/2020 gab es die letzten Zweitliga-Sachsenderbys zwischen den Veilchen und Dynamo Dresden. Im Erzgebirgsstadion hieß es damals Ende September 4:1. Zwei unserer vier Tore schoss Dimitrij Nazarov, ebenfalls per Doppelpack sorgte „Paco“ Testroet gegen seinen Ex-Verein für den Endstand. Klar, dass unsere Mannschaft heute einen weiteren Derbysieg anstrebt. Dazu den Veilchen um Teamchef Marc Hensel viel Glück und Erfolg!

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Frank Kruczyński, Burg, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
presse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: Picture Point / Roger Petzsche

FanShop
Seite 4

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

FUSSBALLMEISTER DER ÜBERGANGSRUNDE

1955

TEILNAHME AM EUROPA-POKAL DER LANDESMEISTER

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL

1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP

1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER

2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA

2003, 2010, 2016



FanShop am Stadion



Räucherhaus Einmal Kumpel immer Kumpel

Material: Metall
Farbe: Lila, Weiß
Größe: 72 x 78 x 98 mm
Art.Nr. 6909
€ 7,95



Nussknacker FC Erzgebirge Aue

Material: Holz
Größe: 10 x 7 x 30 cm
Art.Nr. 6428
€ 39,95

Schwibbogen Wismut

Material: Holz
Größe: 58 x 54 x 38 cm
Art.Nr. 6432
€ 39,95



FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98 1:2 (0:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 15. Spieltag | Samstag | 27. November 2021
Anstoß 13.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue

Trotz großem Einsatz bleibt am Ende nur eine 1:2-Niederlage für die Veilchen im Duell mit dem SV Darmstadt 98, der an dem Samstag zeigte, warum er an der Spitze der Tabelle steht. Die Treffer fielen alle nach dem Seitenwechsel; Luca Pfeiffer und Aaron Seydel waren für die Gäste erfolgreich, Antonio Jonjić verkürzte in der Schlussphase für nie aufsteckende Auer. Gleich vom Anpfiff weg zeigten die Gäste aus Hessen, warum sie derzeit ein Top-Team der zweiten Bundesliga sind. Ballsicher und mit schnellen Kombinationen wurde die Defensive der Veilchen immer wieder unter Druck gesetzt und bereits nach zwölf Minuten wackelte das Netz der Auer. Phillip Tietz hatte aus kurzer

Distanz getroffen, Mathias Honsak von außen gepasst. Nach ewig langen Minuten zeigte der Videoassistent zum Glück Abseits an, es blieb beim 0:0. Aber auch wenn der Treffer nicht zählte, er war ein Abbild dessen, was in den ersten zwanzig Minuten passierte. Mit zunehmender Spielzeit wurden die Veilchen aber sicherer und kamen nun ihrerseits zu Angriffen, die jedoch zumeist vorm Tor der 98er verpufften. So war es ein schnelles und gutes Zweitligaspiel, dem vor der Pause die Torchancen fehlten. Der 0:0-Halbzeitstand war damit auch gerechtfertigt. Die zweite Hälfte begannen die Erzgebirger offensivfreudiger und man hatte plötzlich die Möglichkeiten zur Führung, die man in der

Tore: 0:1 Luca Pfeiffer (62., Linksschuss; Vorlage: Phillip Tietz);
0:2 Aaron Seydel (75., Linksschuss; Matthias Bader);
1:2 Antonio Jonjić (85., Rechtsschuss).
Zuschauer: keine aufgrund der geltenden Corona-Pandemiebestimmungen im Freistaat Sachsen.
Schiedsrichter: Robin Braun aus Wuppertal, Nordrhein-Westfalen.





ersten Halbzeit vermissen ließ. Immer wieder liefen die Angriffe der Auer über Nicolas Kühn, doch der junge Offensivmann fand entweder am Ende nicht seinen Mitspieler oder blieb im Abschluss vor dem Tor hängen. Die Klasse der Darmstädter zeigte sich dann auf der anderen Seite. Nachdem Tietz noch an Martin Männel im eins gegen eins gescheitert war, lagen die Auer nach dem zweiten Angriff der Gäste im zweiten Abschnitt hinten. Luca Pfeiffer spielte im Strafraum Doppelpass mit Tietz und traf aus kurzer Distanz zur Führung (62.).

Nach diesem Treffer war der Faden bei den Veilchen gerissen, die Gäste dominierten nun das Spiel fast nach Belieben. Die nächste gute Torgelegenheit brachte auch quasi die Vorentscheidung, Aaron Seydel nahm einen langen Ball in die Spitze aus sechzehn Metern direkt und traf unhaltbar unter die Querlatte (74.). Auch nach dem 2:0 wollten die „Lilien“ mehr. Pfeiffer tauchte frei vor Männel auf, doch der Rückhalt der Lila-Weißen blieb Sieger und hatte beim

Nachschuss das Glück des Tüchtigen, als Seydel nur den rechten Pfosten traf (78.). Alles sah nach einem ungefährdeten Sieg der Darmstädter aus, doch plötzlich lag der Ball im Tor der Hessen. Babacar Guèye legte einen langen Ball von rechts zurück in den 16er der Gäste, Antonio Jonjić setzte nach und konnte den von Holland abgewehrten Ball aus rund zwölf Metern ins linke Eck verwandeln (84.). Die Veilchen warfen jetzt noch einmal alles nach vorn, konnten das Ergebnis jedoch nicht mehr drehen und mussten sich den starken Darmstädtern geschlagen geben. Damit riss zwar die Serie der zuletzt vier Spiele, in denen die Lila-Weißen ungeschlagen geblieben waren, doch das ist gegen solch einen Gegner kein Beinbruch. Wenn man die richtigen Lehren aus dieser Begegnung zieht und das Gute mitnimmt, kann man auch in den kommenden Partien punkten. **Robert Scholz**

Fotos: Picture Point / Gabor Krieg (6), Alexander Gerber (6)



Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.

VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Spielbericht



SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue 4:0 (2:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 16. Spieltag | Freitag | 3. Dezember 2021

Anstoß 18.30 Uhr | Wohninvest-Weserstadion in Bremen

Mit einer 0:4-Niederlage kehrten die Veilchen aus Bremen zurück ins Erzgebirge. Die Treffer erzielten Romano Schmid und Miloš Veljković in der ersten Hälfte, Marvin Ducksch und Niclas Füllkrug nach dem Pausentee. Trotz gefälligem Spiel der Auer sah man in den entscheidenden Zonen des Spielfelds einen deutlichen Leistungsunterschied, war der Bundesliga-Absteiger einfach personell ein anderes Kaliber. Der Platz im Weserstadion war sehr glatt und beide Teams hatten in der Defensive Probleme mit der Standfestigkeit. Es waren leider die Veilchen, denen dabei entscheidende Fehler unterliefen. Nach einem doppelten Ausrutscher im eigenen Strafraum legten sie den Ball Schmid quasi selbst auf. Dieser ließ sich nicht lange

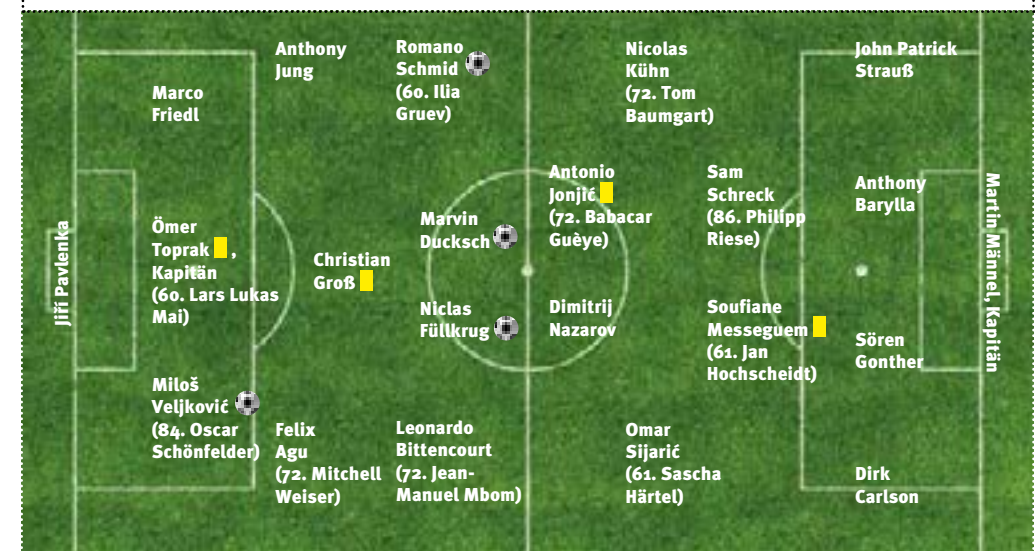
bitten und knallte die Kugel von der Strafraumgrenze in den rechten oberen Winkel (7.). In den Minuten nach dem frühen Rückstand waren es die Auer, die nun vorm Tor der Gastgeber versuchten, von Fehlern zu profitieren. Leider sah das zwar gut aus, vorm Kasten von Jiří Pavlenka fehlte aber die Durchschlagskraft. Schlimmer wurde es nach der ersten Ecke für die Bremer, denn die brachte den zweiten Gegentreffer. Die Flanke in den Strafraum klärten die Veilchen zunächst, aber der Ball kam umgehend zurück in den Fünfer, wo Veljković freistehend artistisch einschieben konnte (19.).

Die Wirkung des Rückstands war nun deutlich zu spüren, die Auer hatten daran zu knabbern. Und er hätte noch höher ausfallen können. So traf

Tore: 1:0 Romano Schmid (7., Rechtsschuss); 2:0 Miloš Veljković (19., Rechtsschuss; Vorlage: Niclas Füllkrug); 3:0 Marvin Ducksch (53., Rechtsschuss; Füllkrug); 4:0 Füllkrug (57., Rechtsschuss; Felix Agu).

Zuschauer: 15.024; mitreisende Aue-Fans waren nicht zugelassen.

Schiedsrichter: Bastian Dankert aus Rostock.





Leonardo Bittencourt nach einer halben Stunde den rechten Pfosten. Über das dritte Gegentor hätte man sich da nicht beschweren dürfen. Das fiel dann nach der Pause und es fiel viel zu leicht. Über die linke Seite kam die Kugel tief in die Auer Hälfte. Füllkrug setzte erfolgreich nach und passte schnell in die Mitte, wo Ducksch keine Probleme hatte, aus kurzer Distanz zu treffen (53.). Nur vier Minuten später zappelte der Ball wieder im Auer Netz, diesmal machte es Niclas Füllkrug im Sechzehner gleich selbst und schoss zum vierten Mal für die Bremer in die Maschen. Viel zu leicht ging auch das, es gab einfach kaum Gegenwehr. Im Gefühl des siche-

ren Sieges ließen die Gastgeber etwas die Zügel schleifen und wechselten. So erzielte zunächst Dimitrij Nazarov einen Treffer, der aber wegen einer knappen Abseitsstellung keine Anerkennung fand. Kurze Zeit später knallte der Ball nach einem Fernschuss von „Dima“ an die Querlatte (74.). In den letzten Minuten war es dann eher ein Spiel, in dem keiner dem anderen mehr wehtun wollte (Bremen) oder konnte (Aue). So blieb es bis zum pünktlichen Schlusspfiff bei der klaren Niederlage für die Veilchen.

Robert Scholz

Fotos: Picture Point / Sven Sonntag (6), Alexander Gerber (6), Steffen Colditz (3)



Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem Heimspiel im Familienblock des FC Erzgebirge zu gewinnen.



Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

AOK PLUS



Direkter Wiederaufstieg gelungen

Dynamo Dresden konnte den zum Teil coronabedingten Abstieg 2019/20 sofort mit dem direkten Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga korrigieren. Dem neuen Geschäftsführer Sport Ralf Becker war es gelungen, einen leistungsstarken Kader für die Drittligasaison 2020/21 zusammenzustellen. So gab es verständlicherweise für die aktuelle Spielzeit nur wenige Veränderungen. Die von Mainz beziehungsweise Wolfsburg ausgeliehenen Jonathan Meier und Marvin Stefaniak kehrten zu ihren Vereinen zurück. Als Verstärkung wechselten an die Elbe Michael Akoto (FSV Mainz 05 II), Morris Schröter (FSV Zwickau) und Brandon Borrello von Fortuna Düsseldorf. Größere Transferausgaben sind in Zeiten der Pandemie auch in Dresden kaum möglich. Außerdem sieht sich die SG Dynamo laut Satzung als Ausbildungsverein. Das neu entstandene Nachwuchsleistungszentrum, das für insgesamt zwanzig Millionen Euro errichtet wurde, bietet den schwarz-gelben Talenten beste Trainingsbedingungen. In der Endphase der letzten Saison wurde Trainer Alexander Schmidt verpflichtet, um den Aufstieg sicherzustellen. Er bekam auch das Vertrauen, die Mannschaft in der 2. Bundesliga weiterzuentwickeln. Mit einem fast sensatio-

nellen Start – vier Spiele ohne Niederlage und Tabellenplatz zwei – war die Euphorie dementprechend. Doch dann folgte eine Phase, wie sie Aufsteiger oft haben. Bis zum 13. Spieltag wurden nur noch drei Punkte eingefahren. Das damit verbundene Abrutschen auf Platz 14 sorgte im Umfeld spürbar für Unruhe. Nach den beiden Heimsiegen gegen Fortuna Düsseldorf und zuletzt gegen den Karlsruher SC sieht es wieder etwas besser aus.

Am Ende der Hinrunde empfängt heute der FC Erzgebirge Aue die SG Dynamo Dresden zum traditionsreichen Sachsenderby, das erstmals ohne Zuschauer ausgetragen wird. Nach zwei Niederlagen in Folge müssen die Lila-Weißen in den restlichen beiden Begegnungen des Jahres 2021 unbedingt punkten. Das letzte Heimspiel gegen Dynamo gewann der FCE am 29. September 2019 vor 15.500 Zuschauern klar mit 4:1. Dimitrij Nazarov und Pascal Testroet erzielten damals jeweils zwei Tore. Für Aues Teamchef Marc Hensel, der 1986 in Dresden geboren wurde, ist das heute sicherlich ein ganz besonderes Spiel. Wie er selbst sagt, hat er seinen Lebensmittelpunkt seit einigen Jahren in Aue gefunden und auch deshalb sollen die drei Punkte im Erzgebirge bleiben. **Bernd Friedrich**



Mit Antonio Jonjić' Anschlusstreffer keimte in der 85. Spielminute noch mal Hoffnung auf, doch am Ende konnten die Veilchen im Heimspiel gegen den starken SV Darmstadt 98 nicht punkten. Rechts: Sam Schreck behauptet in dieser Szene den Ball gegen einen Bremer, rechts sichert Sören Gonther ab. Fotos: Picture Point (Gabor Krieg, Sven Sonntag)



Anwaltskanzlei / Andreas Baumann

**Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann**

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

**SCHWALBENKÖNIGE
...KÖNNEN WIR NICHT AB.
JUNGS MIT BISS WILLKOMMEN!**

Phönix Bau
www.phoenix-bau-aue.de

IntensivLEBEN GmbH
Außenklinisches Beatmungs- und Wundmanagement
Seilerweg 1d, 09235 Burkhardtsdorf
Tel. 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com



Das Team der SG Dynamo Dresden in der Saison 2021/22, jeweils von links; in Klammern die Trikotnummern – obere Reihe: Simon Gollnack (jetzt TSG Hoffenheim II), Antonis Aidonis (23), Pascal Sohm (9), Christoph Daferner (33), Michael Sollbauer (21), Yannick Stark (5), Paul Will (28) Panagiotis Vlachodimos (7) Robin Becker (16); dritte Reihe: Tobias Lange (Physiotherapeut), Korbinian Dötter (Physiotherapeut), Julian Binder (Physiotherapeut), Philipp Hosiner (14), Patrick Weihrauch (10), Morris Schröter (17), Ransford-Yeboah Königsdörffer (35), Brandon Borrello (25), Dr. Onays Al-Sadi (Mannschaftsarzt), Kenta Kambara (Zeugwart) Marie Jenhardt (Teammanagerin); zweite Reihe: Alexander Schmidt (Cheftrainer), Ferydoon Zandi (Co-Trainer), Heiko Scholz (Co-Trainer), Kevin Ehlers (39), Tim Knipping (4), Sebastian Mai (26), Phil Harres (verliehen an SSV Ulm), Heinz Mörschel (8), Michael Akoto (3), David Yellidell (Torwarttrainer), Matthias Grahé (Athletiktrainer), Timon Klasen (Videoanalyst); untere Reihe: Justin Leonard Löwe (34), Luca Herrmann (19), Luka Stor (37), Agyemang Diawusie (11), Anton Mitryushkin (22), Kevin Broll (1), Patrick Wieggers (24), Max Kulke (36), Jonas Kühn (verliehen an SG Sonnenhof Großaspach), Jong-min Seo (20) und Chris Löwe (15). Eingeklinkt: Julius Kade (30) und Guram Giorbelidze (2). Foto: SGD / Dennis Hetzschold

Gegründet: 12. Juni 1953 (Vorgänger: VP Dresden),
1990 bis 2007 1. FC Dynamo Dresden

Präsident: Holger Scholze

Geschäftsführer Sport: Ralf Becker

Spielstätte: Rudolf-Harbig-Stadion (32.100 Plätze)

Vereinsfarben: Schwarz-Gelb

Internet: www.dynamo-dresden.de

Erfolge: DDR-Meister 1953, 1971, 1973, 1976, 1977, 1978, 1989, 1990;
FDGB-Pokalsieger 1952, 1971, 1977, 1982, 1984, 1985, 1990

Punktspielbilanz Aue – Dynamo Dresden:

95 Spiele; 28 gewonnen, 27 unentschieden, 40 verloren; 116:169 Tore



GMB DEUTSCHE MAGNETWERKE GmbH

 Telefon: +49(0) 3493 72207
www.guss-magnete.de


Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil.

 Wir sind Ihr Partner bei der
 Fertigung kundenspezifischer
 Magnete und Magnetsysteme.

MEDIENGRUPPE

 Chemnitz
 Erzgebirge

BERG
 Verlagsgesellschaft mbH

WOCHENSPIEGEL
ERZ.art
 KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

www.wochenendspiegel.de
Bilanz der letzten fünf Jahre

| | | | | |
|---------|---------------|------------|-----------|-----------|
| 2016/17 | 2. Bundesliga | 53:46 Tore | 50 Punkte | 5. Platz |
| 2017/18 | 2. Bundesliga | 42:52 Tore | 41 Punkte | 14. Platz |
| 2018/19 | 2. Bundesliga | 41:48 Tore | 42 Punkte | 12. Platz |
| 2019/20 | 2. Bundesliga | 32:58 Tore | 32 Punkte | 18. Platz |
| 2020/21 | 3. Liga | 61:29 Tore | 75 Punkte | 1. Platz |

Abgänge: Meier (Rostock), Stefaniak (Wolfsburg), Stor (Apollon Limassol)

Zugänge: Schröter (Zwickau), Akoto (Mainz II), Aidonis (VfB Stuttgart),
 Herrmann (Freiburg II), Borrello (Düsseldorf), Giobelidze (Wolfsburg)

Aktuelle Torschützenliste: Daferner 8; Mörschel 3; Königsdörffer 2; Knipping,
 Vlachodimos, Löwe und Schröter je 1

Trainer und Torgarant freuen sich aufs Derby


Alexander Schmidt trainiert Dynamo Dresden seit April 2021, führte die Mannschaft zur Drittligameisterschaft und damit zurück in Liga zwei. Geboren am 23. Oktober 1968, spielte er unter anderem beim FC Augsburg, wo er im Juniorenbereich auch die Trainerlaufbahn begann. Ab 2002 arbeitete der Bayer im Nachwuchs des TSV 1860 München und betreute ab Ende 2012 den Zweitligakader der „Löwen“. Anschließend übernahm er Aufgaben bei SSV Jahn Regensburg, dem VfB Stuttgart, der SpVgg Unterhaching sowie in Österreich bei Red Bull Salzburg und SKN St. Pölten. 2020 wurde der Augsburger Trainer von Drittligaufsteiger Türkücü München und dort, obwohl mit dem Team in der oberen Tabellenmitte platziert, Anfang 2021 entlassen. Aktuell belegt der 53-Jährige mit den Dynamos Platz zwölf. (OS)



Ebenfalls aus Bayerisch-Schwaben stammt Stürmer Christoph Daferner, geboren am 12. Januar 1998 in Pöttmes. Das Fußball-ABC lernte er beim FC Augsburg und bei den Münchner Sechz'gern. Ab 2017 entwickelte er sich im Regionalliga-Team des SC Freiburg weiter und debütierte im April 2019 in der Bundesliga-Partie gegen Borussia Dortmund. In der Saison 2019/20 liehen ihn die Breisgauer an den FC Erzgebirge Aue aus, wo er überwiegend als Ergänzungsspieler 22 Einsätze bekam. Ein Tor gelang ihm am 17. August '19 bei Arminia Bielefeld. Seit Sommer 2020 stürmt Daferner für die Dynamos und trug in der 3. Liga mit zwölf Toren aus 37 Spielen zum Aufstieg bei. Aktuell ist der 23-Jährige mit acht Treffern bester Saisonschütze der Dresdner. (OS)
 Fotos: SGD / Dennis Hetzschold (2)

Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

Online-Tarifrechner



BONUS
€60

MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.



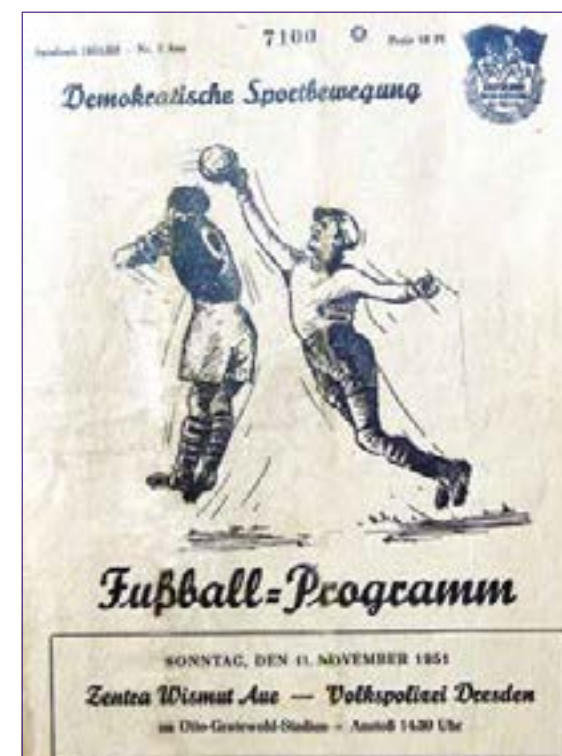
104 Duelle – die Derbybilanz Aue gegen Dresden

Die Partie zwischen den beiden Teams, deren Städte nur knapp eine Autostunde voneinander entfernt liegen, übt immer aufs Neue ganz besonderen Reiz aus. Das Interesse am Duell gegen die Dynamos ist historisch seit dem ersten Aufeinandertreffen am 11. November 1951 in Aue kontinuierlich gewachsen und heute das meistgespielte Duell aus Auer Sicht. Damals, am 11. Spieltag der DDR-Oberliga in der Saison 1951/52, siegte der Aufsteiger BSG Zentra Wismut Aue mit 5:0 gegen den Vorgängerverein der Dynamos, den SV Volkspolizei Dresden, vor 12.000 Zuschauern im Lößnitztal. Für die Tore sorgten Siegfried Wolf per Elfmeter, zweimal Willy Tröger, Armin Günther und Friedhold Schüller. Tröger vergab sogar noch einen Elfmeter in der 25. Minute. Aues damaliger Trainer Walter Fritsch urteilte: „Unser Sieg ist verdient,

aber das Ergebnis etwas zu hoch. Beide Hintermannschaften standen eisern.“

Am 5. Juli 1953 gab es ein Entscheidungsspiel um die DDR-Oberliga-Meisterschaft. Beide Mannschaften hatten nach 32 Spielen je 38:26 Punkte auf dem Konto. Damals zählte das Torverhältnis noch nicht und es musste ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden. Dieses entschieden die Dresdener vor 40.000 Zuschauern im Berliner Walter-Ulbricht-Stadion mit 3:2 in der Verlängerung für sich.

In den 104 bisherigen Duellen führt Dynamo in der Summe der Siege mit 44 zu 32. Unentschieden trennte man sich 28mal. Das Torverhältnis lautet aus Auer Sicht 130:179. Neben den 95 Punkt- gab es acht Pokalspiele, davon vier im FDGB-, eins im Fuwo- und drei im Sachsenpokal-Wettbewerb. **Burg**



Alle Pflichtspiele

| Spielklasse | Spiele |
|--|------------|
| DDR-Oberliga | 59 |
| Regionalliga Nordost | 10 |
| Regionalliga Nord | 2 |
| 2. Bundesliga | 18 |
| 3. Liga | 6 |
| Pokalspiele | 8 |
| Entscheidungsspiel um die DDR-Meisterschaft | 1 |
| Gesamt | 104 |

Programmcover vom ersten Aufeinandertreffen im November 1951. Quelle: Wolfgang Schwarzer



„Es war eine Ehre, den Wismut-Helm zu tragen“

Zwischen 2010 und 2014 war Kevin Schlitte ein Gesicht des FC Erzgebirge. Stets Vorbild an Einsatz, Leidenschaft, Willenskraft und Zweikampfstärke, bestritt der in Aue meist als Außenverteidiger eingesetzte Fußballer unterm Strich 96 Zweitliga- und DFB-Pokalspiele für den Kumpelverein. Zwei seiner drei Treffer bleiben legendär. Gleich der erste am 27. August 2010 war das 1:0-Siegtor gegen Bundesliga-Absteiger VfL Bochum. Das letzte gelang ihm am 13. April 2013, es war der 1:1-Ausgleich einer zu Neunt gegen den 1. FC Kaiserslautern erbittert fightenden Veilchen-Mannschaft. Am 4. November feierte Kevin in seiner Heimatstadt Haldensleben den 40. Geburtstag. Ronny Graßer und Olaf Seifert gratulierten namens des FC Erzgebirge und interviewten ihn dort.

*

Kevin Schlitte fühlt sich wohl in Haldensleben, der Stadt mit knapp 20.000 Einwohnern nordwestlich von Magdeburg. Hier wohnt der Ex-Fußballprofi mit Partnerin Jennifer und seinen Jungs

Vincent (16) und Konstantin (7). Ist bei einem mittelständischen Maschinenbauer für Vertrieb, Produktionsüberwachung und Kundenbetreuung mitverantwortlich. Hat Familie und jede Menge Freunde in der Gegend, namentlich beim Haldensleber SC, wo seine Buben in der A- beziehungsweise F-Jugend am Ball sind.

In der Bördestadt wurde Kevin am 4. November 1981 geboren. In Klasse eins holte sein Sportlehrer, zugleich Fußballtrainer, den ballverrückten Schüler 1987 zum Verein Medizin Haldensleben. Weitere Stationen hießen Lokomotive Haldensleben und SV Fortuna Magdeburg, ehe es 1994 zurück zum Haldensleber SC ging. Dort schaffte der rechte Mittelfeldspieler den Sprung ins Männerteam, das in der Verbandsliga Sachsen-Anhalt spielte. Kevin lernte den Tischlerberuf und arbeitete in einem Handwerksbetrieb, dessen Chef als Sponsor ein Herz für den Fußball besaß und dem jungen Kicker half, Ausbildung und Job mit dem Hobby zu verbinden. 2002 folgte Schlitte dem Ruf von



Kevin Schlitte in seinem ersten Pflichtspiel für seinen neuen Verein. Am 14. August 2010 unterlagen die Veilchen in der ersten DFB-Pokalrunde dem Bundesligisten Borussia Mönchengladbach in Aue mit 1:3. In der abgebildeten Szene setzt sich der Verteidiger gegen Filip Daems durch. Auf dem rechten Foto gratulieren Veilchen-Fans dem Siegtorschützen nach dem 1:0-Heimerfolg in der 2. Bundesliga über den VfL Bochum (27. August 2010). Fotos: Frank Kruczynski (2)



Alle Pflichtspiele von Kevin Schlitte für Aue

| Saison | Spielklasse/Wettbewerb | Einsätze | Tore |
|---------------|------------------------|-----------|----------|
| 2010/11 | 2. Bundesliga | 30 | 1 |
| | DFB-Pokal | 1 | |
| 2011/12 | 2. Bundesliga | 31 | |
| | DFB-Pokal | 2 | |
| 2012/13 | 2. Bundesliga | 25 | 2 |
| | DFB-Pokal | 2 | |
| 2013/14 | 2. Bundesliga | 4 | |
| | DFB-Pokal | 1 | |
| Gesamt | | 96 | 3 |

Trainer Andreas Petersen zum ambitionierten SV Südharz Walkenried nach Niedersachsen. „Eine Schnapsidee, mehrmals in der Woche bei Wind und Wetter knapp 100 Kilometer über den Oberharz zu fahren. Aber ich war jung und ein Veilchen machte das der Körper mit. Irgendwann aber hatte ich genug und freute mich über die Anfrage von Frank Lieberam, der mich nach Halberstadt lotste. Tagsüber wieder Tischler in Haldensleben und daneben Oberliga beim VfB Germania, das passte“, erzählt Kevin. „Als der

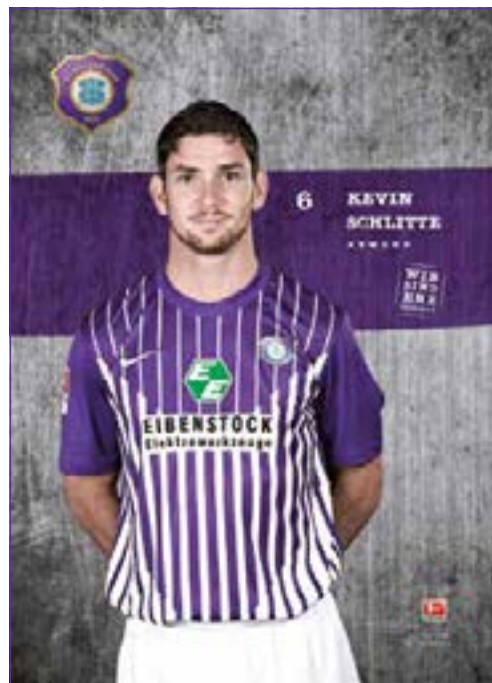
Verein mir eine Stelle als Vertragsamateur anbot, baute mir mein Chef eine Brücke: „Probier, wie weit du im Fußball kommst. Geht’s schief, fängst du wieder bei mir an.“ Dafür bleibe ich ihm immer dankbar. Zumal ich mir unsicher war, weil ich wusste, dass ich zwar schnell, robust und ein Kämpfer bin, meine fußballerischen Qualitäten aber begrenzt waren.“

Doch in 52 Spielen und mit 20 Toren für Germania Halberstadt hatte der nun 24-Jährige das Interesse von Jenas Sportchef Olaf Holetschek



Kopfball von Kevin Schlitte im Zweitligaspiel gegen den FC Augsburg am 3. Oktober 2010. Am Ende behielten die Lila-Weißen mit 3:2 die Oberhand. Die Veilchen-Treffer erzielten damals Thomas Paulus vom Elfmeterpunkt, Adli Lachheb und Jan Hochscheidt. Rechts Zweikampf zwischen Aue-Verteidiger Schlitte und Marvin Matip – ein Schnappschuss aus der Partie vom 5. Dezember des gleichen Jahres gegen den FC Ingolstadt 04, die 1:1 endete. Fotos: Frank Kruczynski (2)





Autogrammcarden von Kevin Schlitte aus den Saisons 2011/12 (links) und 2012/13. Bilder: Foto-Atelier LORENZ Zschorlau (2)

und Coach Heiko Weber geweckt. Mit Rückrundebeginn 2005/06 schloss der Haldensleber sich dem Regionalligisten FC Carl Zeiss an. Es folgten wunderbare anderthalb Jahre, gekrönt vom Zweitligaaufstieg 2006 und dem kaum für möglich gehaltenen Klassenerhalt danach. Schlitte setzte sich rasch durch, absolvierte für die Jenaer insgesamt 44 Punktspiele und schoss dabei fünf Tore. Darunter ist das 2:0 beim für den Ligaverbleib wichtigen 2:1-Heimsieg kurz vor Ende der Saison 2006/07 gegen den FC Erzgebirge Aue. Einen Malocher wie ihn wünschte sich offenbar Robin Dutt, holte ihn zum SC Freiburg. Dort bekam er 46 Zweitligaeinsätze zwischen 2007 und 2009. Ein Traum erfüllte sich, trotzdem wollte der Schritt überlegt sein. „Freiburg ist 700 Kilometer weg von daheim, für die Familie war es hart, zumal unser Vincent noch ganz klein war. Zuvor konnte ich mich bei neuen Vereinen schnell durchsetzen, das war nun anders. Der Trainer stellte mich auf die ungewohnte linke Verteidigerposition, das war bei der großen Konkurrenz im Kader meine einzige Chance.

Ich brauchte eine Weile, mich einzugewöhnen, wurde in der Rückrunde aber Stammspieler und blieb das in der folgenden Hinserie“, berichtet der Sportler und denkt zurück an ein Match im Erzgebirgsstadion: „Wir spielten am 23. März 2008 bei Schnee 2:2. Danach flog die Mannschaft von Hof nach Stuttgart, an die Turbulenzen im Flugzeug erinnert sich auch mein Bauch...“ In der Rückserienvorbereitung 2008/09 litt der Verteidiger an einer Grippe, kam danach nicht mehr recht zum Zuge. Und während die Breisgauer im Mai in die Bundesliga zurückkehrten, wechselte Schlitte zum F. C. Hansa. „Obwohl ich noch Vertrag bei den Badenern hatte, sah ich meine Zukunft in Rostock, das hoch in Liga eins wollte. Doch statt Aufstiegskampf fuhr die Kogge nach dem Jahr in die 3. Liga. Für mich standen Alemannia Aachen und Zweitliga-Aufsteiger Erzgebirge Aue zur Wahl. Trainer Rico Schmitt und sein Co Marco Kämpfe, den ich aus Jena kannte, überzeugten mich und so zog ich im Sommer 2010 ebenso wie Enrico Kern und Oliver Schröder von der Küste nach Sachsen.“

Hier hatte man erfahrenen Spielern wie Tomasz Kos, Skerdilaid Curri, Thomas Paulus und René Klingbeil ehrgeizige Talente an die Seite gestellt, so Martin Männel, Jan Hochscheidt, Marc Hensel, Pierre le Beau, Adli Lachheb... Nach dem Auswärtserfolg zum Auftakt in Paderborn ging es mit dem eingangs erwähnten Dreier weiter: Bei ihrem Zweitliga-Heim-Comeback nach über zwei Jahren gelang den Auern dabei am 27. August ein 1:0-Sieg über Erstligaabsteiger VfL Bochum. Das Goldene Tor markierte Kevin Schlitte. Nach einem Eckball von Curri (es war der einzi-

ge für die Hausherren im ganzen Spiel) war der Neuzugang nach 14 Minuten mit dem Kopf zur Stelle. Als Abstiegskandidat gehandelt, feierte Schmitts No-Name-Truppe die Herbstmeisterschaft und schaffte mit 56 Zählern am Ende sensationell Platz fünf. „Die Auer galten als ekkliger Gegner. Einsatz, Kampf, Leidenschaft und Zusammenhalt mussten in jedem Spiel stimmen, wenn wir was reißen wollten. Aber wir haben uns die Erfolge hart erarbeitet, überzeugten zunehmend auch spielerisch“, beschreibt Schlitte den Geist im „Schacht“.



Freude bei Kevin Schlitte, Jan Hochscheidt und Sebastian Glasner über den 3:0-Heimsieg gegen den DSC Arminia Bielefeld am 20. Februar 2011. Bereits eine Woche zuvor, am 14.2., jubelten Adli Lachheb, Kevin Schlitte, Marc Hensel, Martin Männel, René Klingbeil und Skerdilaid Curri, denn ihre Mannschaft hatte den TSV 1860 München mit 1:0 bezwungen.



Verteidiger Kevin Schlitte und Stürmer Ronny König im mit 1:2 gegen den 1. FC Nürnberg verlorenen DFB-Pokalmatch am 26. Oktober 2011. Links eine Szene aus dem Testspiel am 9. Juni 2011 beim SV Beierfeld. Fotos: Frank Kruczynski (4)



Hart erkämpft war am 4. März 2012 das 4:3 gegen den FSV Frankfurt. Auf Auer Seite beteiligt sind in beiden Szenen neben dem kopfballstarken Kevin Schlitte René Klingbeil und Ronny König, Letzterer übrigens doppelter Torschütze an dem Tag. Außerdem trafen Fabian Müller und Guido Koçer für die Veilchen. Fotos: Frank Kruczynski (5)



Skerdilaid Curri trägt den zwei Köpfe größeren Kevin Schlitte nach dem 2:1-Erfolg der Lila-Weißen gegen den FC St. Pauli am 18. März 2012 durchs Erzgebirgsstadion. Den Siegtreffer in der Nachspielzeit hatte Enrico Kern erzielt. Rechts in der Seitenmitte ein Motiv aus dem Heimspiel gegen den 1. FC Union Berlin am 26. September 2012 (1:1). Rechts: Marc Hensel, Torschütze Ronny König, Kevin Schlitte und René Klingbeil feiern den 1:0-Erfolg der Veilchen über den F. C. Hansa Rostock am 30. September 2011.



Schlitte lebte die Auer Grundtugenden vorbildlich, dafür liebten ihn die Fans. Doch hatte er gerade in Freiburg spielerisch dazugelernt. 2010 begann Kevin als offensiver rechter Mittelfeldspieler und kam danach quasi überall zum Einsatz, wo ein Arbeiter wie er gebraucht wurde, mit der Zeit meist als rechter Verteidiger. Die Saison 2010/11 sei eine positive Ausnahme, seine übrigen drei Spieljahre in Aue wären dann immer Abstiegskampf pur gewesen: „Doch egal, am Ende standen wir stets überm Strich. Es war eine Ehre, wenn Fans mir den Helm der Wismut-Kumpel aufsetzten.“

Das zweite Tor in seiner Auer Ära gelang am 26. Spieltag der Serie 2012/13, es war die zwischenzeitliche 1:0-Führung bei Jahn Regensburg (Endstand 1:1). Dann, am 13. April 2013, sein drittes für die Lila-Weißen; wohl sein wichtigstes. Der Schütze schaut zurück: „Die Gäste aus Kaiserslautern führten, René Klingbeil und Kevin Pezoni waren mit Rot vom Platz gegangen. Wir standen mit dem Rücken zur Wand. Nach dem Ausgleich zum 1:1 stemmten wir uns gegen die drohende Niederlage und behaupteten tatsäch-

lich den Punkt. Für solche Momente lebst du im Fußball!“ Zu diesen Momenten zählt er einen 6:1-Sieg gegen den VfL Bochum ebenso wie den 2:1-Triumph bei Dynamo Dresden am 20. November 2011, als Kevin für Jan Hochscheidt auflegte und der den Deckel drauf machte.

Schlitte ging konditionell oft an seine Grenze, sah in vier Aue-Jahren dreimal Gelb-Rot. „Ich wollte immer fair sein, aber manchmal zwingt dich die Situation, voll reinzugehen. Verlieren kannst du, darfst dir aber nie vorwerfen lassen, nicht alles reingehauen zu haben.“ Zum Profi würde er es heutzutage kaum schaffen: „Ich war nie in einem Nachwuchsleistungszentrum und der Fußball ist weit schneller als früher. Trotzdem bleiben die alten Tugenden wichtig, gerade bei Vereinen wie Aue.“

Sein letztes Spiel für den FC Erzgebirge bestritt Kevin Schlitte am 11. Mai 2014 auf St. Pauli. Acht Jahre hatte er bis dahin in der 2. Bundesliga gespielt, in vieren davon ging es bis zuletzt gegen den Abstieg. Nun, mit 33 und nach einer schweren Verletzung, zog der Vollblutfußballer zurück nach Sachsen-Anhalt. Im Training nach dem 2:1-



Aue-Trainer Karsten Baumann (hinten links) verfolgt den Zweikampf zwischen Kevin Schlitte und Bochums Marc Rzatkowski. Der „Schneewalzer“ vom 27. Oktober 2012 ging in die Auer Fußballannalen ein, denn die Veilchen gewannen das Zweitligaduell mit 6:1. Für die Lila-Weißen trafen Fabian Müller (7.), Ronny König (9., 49.), Jan Hochscheidt (10., 46.) sowie vom Elfmeterpunkt Thomas Paulus (59), der obendrein den Ehrentreffer für den VfL markierte (Eigentor, 90.).



Über einen knappen 1:0-Sieg im Sachsenderby am 10. März 2013 freuen sich René Klingbeil und Kevin Schlitte. Der Torschütze hieß Jan Hochscheidt. Fotos: Frank Kruczynski (2)

Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Löbnitz eG

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußner

Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwältin Hannelore Löbner

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GNR 422

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73
Telefax: 03771 / 2 05 59

Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.

Lassen Sie sich von uns beraten!

Nach einem heißen Spiel...

abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunaaanlagen

Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Weschleitner Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA fashion KONFEKTION

Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

Sieg Ende August 2013 gegen Energie Cottbus hatte er sich Muskelabrisse am Oberschenkel zugezogen. In der Klinik von Dr. Müller-Wohlhahrt in München erfolgreich operiert, erhielt er den Rat, Fußball auf Profiniveau bleiben zu lassen. „Damit wollte ich mich nicht abfinden, doch muskuläre Probleme machten mir immer wieder zu schaffen. So akzeptierte ich die Situation, weil du in dem Geschäft immer hundert Prozent abrufen musst.“

Ursprünglich wollte er wieder als Tischler arbeiten, doch dann bot ihm die Firma Ebel Maschinenbau in Haldensleben eine interessante Alternative. „Anfangs hatte ich keinen Dunst von der Aufgabe. Man stellte mir einen erfahrenen Meister zur Seite, gab mir Vertrauen und glaubte, dass ein Ex-Profi nicht nur im Fußball Herausforderungen stemmt. Dass ich es geschafft habe, macht mich mindestens so stolz wie meine Sporterfolge“, erzählt Schlitte und erwähnt



Die Fans feiern das Veilchen-Team nach dem 6:1-Sieg über den VfL Bochum am 27. Oktober 2012; vorn Kevin Schlitte, dahinter Nicolas Höfler und Ronny König. Rechts das FCE-Team vorm Anstoß am letzten Spieltag der Saison am 11. Mai 2014 beim FC St. Pauli. Das Spiel endete 2:2 und war auch das letzte von Kevin Schlitte für die Auer. Fotos: Frank Kruczynski, FCE/Peter Höhne



Per Kopf gleicht Kevin Schlitte zum 1:1-Endstand gegen den 1. FC Kaiserslautern aus. In Unterzahl – René Klingbeil war in der 66. Minute mit Rot, Kevin Pezzoni in der 76. mit Gelb-Rot vom Feld gegangen – wuchsen die Auer im Zweitligamatch am 15. April 2013 über sich hinaus und erkämpften am Montagabend einen Punkt. Im folgenden Heimspiel gegen den MSV Duisburg (2:4., 0:0) wurde das Veilchenecho-Titelmotiv aus dieser Partie gewählt. Foto: Frank Kruczynski, Stadionheft: Archiv Burg



gern die beruflichen Kontakte in Sachsen: „Die Auer Blema zum Beispiel ist ein sehr guter Kunde von uns. Ich fahre gern in meine zweite Heimat, das Erzgebirge, und freue mich besonders, wenn Uwe oder Helge Leonhardt Zeit für einen Plausch finden. Sie leben und lieben diesen Verein.“ Dreimal sei er schon zu Spielen im neuen Erzgebirgsstadion gewesen, durfte auch die „Katakomben“ besichtigen und schwärmt: „Diese Entwicklung zu sehen imponiert mir. Was in einer so kleinen Stadt möglich ist, darf für andere Vereine durchaus Vorbild sein. Marc Hensel war als Spieler und ist als Trainer jemand, der die Auer Tugenden verkörpert. Weil ich den Zusammenhalt in Verein und Region kenne, bin ich zuversichtlich, dass die Klasse auch in der aktuellen Situation noch zu halten ist.“

Sportlich kochte Schlitte nach 2014 auf kleinerer Flamme; bei Germania Halberstadt, dann beim Haldensleber SC und bei Blau-Weiß Neuenhofe. Für den Fußball brannte er auch dort. So wie heute für ein Benefiz-Team, das (falls die Pandemie es nicht gerade ausbremst) Spenden sammelt für die Mitteldeutsche Kinderkrebsforschung. Mit dabei sind populäre Sportler seiner Heimatregion, wie die Boxer Robert Stieglitz und Dirk Dzieski, Fußballer Marius Sowislo oder die ehemaligen Aue-Kicker Tobias Nickenig und Michael Fink.

„Wir spielen überwiegend in Sachsen-Anhalt für den guten Zweck. Würden aber gerne auch nach Sachsen kommen, nach Aue oder Dresden zum Beispiel. Wer mag, kann sich gerne bei mir



Heiko Ebel, Geschäftsführer der Firma Ebel Maschinenbau, und sein Team eröffneten Kevin Schlitte nach der Sportlerlaufbahn eine neue Berufsperspektive.

melden (kevin.schlitte@freenet.de).“ Schlittes Bilanz nach vierzig Lebensjahren ist eine gute: „Du bist so alt, wie du dich fühlst. Und mit einer lieben Familie, schönen Erinnerungen und einer Arbeit, die jeden Tag Neues bringt und Spaß macht, fühle ich mich gut. Trotz der alten Verletzung bin ich fit, laufe, fahre Rad, schwimme, bleibe im Benefiz-Team oder bei den Alten Herren im Ort am Ball. Falls 2022 Zeit übrig ist, kaufe ich mir vielleicht wieder ein Motorrad.“ Dann könne Kevin ja mal zu einem Spiel nach Aue düsen oder zu einer Auswärtspartie mit den Veilchen-Bikern? „Prima Idee“, erwidert der Ex-FCE-Profi. „Glückauf und bis bald im ‚Schacht‘!“ **Olaf Seifert**



Im Veilchenecho-Gespräch begrüßte Kevin Ronny Grasser und Olaf Seifert an seiner Arbeitsstätte, dem Unternehmen Ebel Maschinenbau in Haldensleben. Beim Betriebsrundgang erfuhren beide von engen Kundenkontakten des mittelständischen Familienbetriebes (150 Mitarbeiter) ins Erzgebirge, darunter zur Blema in Aue-Bad Schlema. Fotos: Olaf Seifert (3)

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*

Angebot unter: sky.de/fce



*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschverein ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.



Soufiane MESSSEGUEM
Mittelfeld

Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 • www.fleet-card.de



KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONDITOREI

DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTE



Bewerbung per Post:
Alexander Schellenberger
Forstweg 16 • 08280 Aue
Bewerbung per Mail:
alexanderschellenberger@gmail.com
Erstkontakt per WhatsApp:
0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

Bob-Ass Anabel drückt Daumen für Derby-Sieg

„Wenn du so fleißig und konzentriert weiterarbeitest, wirst Du deine Ziele im Fußball erreichen. Wer weiß, vielleicht sieht man sich ja zweimal im Leben...“ sagte 2015 Carsten Müller, der als Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FC Magdeburg seinerzeit zum FC Erzgebirge wechselte, dem damals 14-jährigen Soufiane Messeguem. „Er habe unser Gespräch nicht vergessen, sagte mir ‚Soufi‘, als wir uns im Sommer 2021 in Aue dann tatsächlich wiedersahen. Und ich freue mich, nach Florian Krüger ein weiteres Talent in Aue zu treffen, das hier den nächsten Schritt geht“, fügt Carsten hinzu.

Am 5. Februar 2001 im fränkischen Coburg geboren, zog Familie Messeguem (Papa hat seine Wurzeln in Algerien) wenig später nach Magdeburg. Als Soufiane zur Schule kam, meldeten ihn die Eltern, die ihn auf seinem sportlichen Weg seither immer unterstützten, beim MSV Börde an. Dort und in der Junioren-Landesauswahl von Sachsen-Anhalt fiel das Talent Carsten Müller auf, der ihn 2013 ins Nachwuchsleistungszentrum des FCM holte. Drei Jahre später ergriff der Junge seine Chance in der Fußballschule des Bundesligisten VfL Wolfsburg. In der U-17- und U-19-Bundesliga entwickelte sich „Soufi“ ebenso wie in deutschen Junioren-Auswahlmannschaften. „Von der U 18 bis zur U 20 bestritt ich gut ein Dutzend Spiele. Die Begegnungen gegen Frankreich, England oder vor 11.000 Zuschauern in Polen bleiben mir eindrücklich im Gedächtnis. Ebenso wie die Staffelsiege in der U-19-Bundesliga“, sagt Messeguem. „Rückblickend bin ich meinen Ausbildern sehr dankbar, sowohl beim FCM als auch beim VfL, wo ich mit Steffen Brauer, Thomas Reis und anderen top Trainer hatte.“ In der Serie 2019/20 gelang der Schritt in den Männerbereich, wo der Mittelfeldspieler sich einen Stammplatz in Wolfsburgs zweiter Mannschaft in der Regionalliga Nord erarbeitete. Als die Saison im Oktober ’20 pandemiebedingt abgebrochen wurde, trainierte das Talent bei den Bundesligaprofis mit.

Anfang 2021 bekundete der FC Erzgebirge Interesse. „Die 2. Bundesliga reizte mich und die Verantwortlichen dort gaben mir das Gefühl, dass

ich mit meiner Art und Spielweise gut in die Auer Mannschaft passe. Auch ‚Flo‘ Krüger, den ich vom FCM kannte, riet mir zu“, erzählt der Sommer-Neuzugang. Er sei super in Mannschaft und Verein angenommen worden, habe auch schneller als selbst erwartet in der neuen Liga Fuß gefasst. Die Rot-Sperre nach dem neunten Spieltag kam ihm wie eine Ewigkeit vor, warf ihn freilich nicht aus der Spur. Bisher bestritt Messeguem dreizehn von sechzehn Punktspielen. Aus der Jugend beim 1. FC Magdeburg kennt er die Derbys gegen Halle, Dresden oder Rostock. Darum hatte er sich auf den Sachsenschlager gegen Dynamo gefreut, doch fehlt er heute wegen einer Gelb-Sperre. „Schade, dass keine Zuschauer erlaubt sind. Trotzdem ist es für jeden Spieler eine besondere Partie, zumal jedes Team die Punkte extrem dringend braucht.“



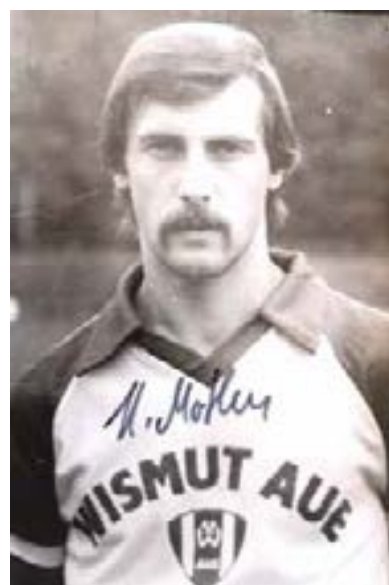
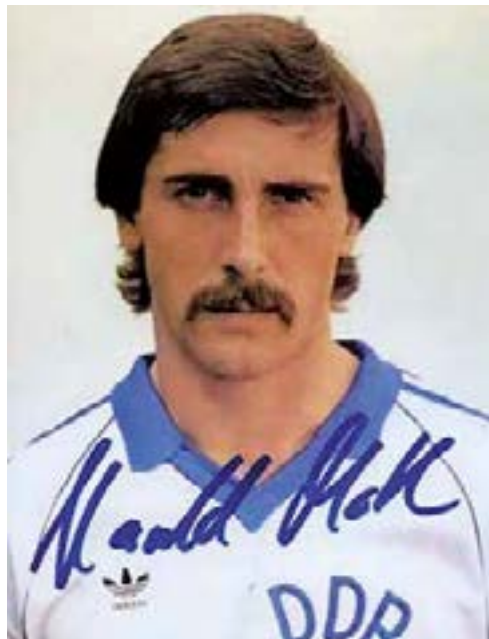
Dass es mit dem Heimsieg im Derby klappt, hofft auch Freundin Anabel Galander. Die Bob-Sportlerin vom Mitteldeutschen SC besitzt beste Chancen, bei den Olympischen Spielen in Peking für Deutschland zu starten. Zusammen mit Pilotin Kim Kalicki fuhr die Anschießerin vor wenigen Tagen beim Weltcup in Innsbruck auf Platz zwei. „Leider kann ich Anabel fast nie live am Eiskanal unterstützen, weil es für mich als Fußballprofi zeitlich nicht passt. Trotzdem weiß jeder, dass der andere ganz fest die Daumen drückt: ich ihr für die Weltcups und Olympia, sie mir für Aues Klassenerhalt in Liga zwei. **Olaf Seifert**



Ausnahmestürmer der Wismut-Mannschaft

Harald Mothes erzielte 106 Tore in 364 Pflichtspielen für die Veilchen

Harald Mothes wurde am 28. November 1956 in Löbnitz geboren. Was Peter Ducke für Jena, Dixie Dörner für Dresden oder Jürgen Croy für Zwickau war, das war Harald Mothes für Wismut Aue. Von 1975 bis 1990 bestritt der Stürmer 364 Pflichtspiele für die Veilchen und schoss dabei 106 Tore. Als vierter Aktiver nach Willy Tröger mit 141, Armin Günther mit 115 und Klaus Zink (104) trat er in den Auer Klub der Hundert-Tore-Spieler ein. In den beiden Oberliga-Serien 1983/84 und 1984/85 schaffte er es jeweils in die Top-Ten-Torjägerliste der höchsten DDR-Spielklasse: mit 11 beziehungsweise 13 Treffern. Der große Sprung in die Nationalmannschaft war ihm als BSG-Spieler dennoch nicht vergönnt. Er bekam nur einen Joker-Einsatz gegen die Tschechoslowakei im März 1984. Dafür war er in der DDR-Olympiamannschaft eine feste Größe, bestritt zwischen April 1984 und März 1988 dort 29 Partien und erzielte dabei drei Tore. **Burg**



Torschütze Harald Mothes (links) und Matthias Jacob jubeln übers 2:0 im Oberliga-Heimspiel gegen den 1. FCM am 1. April 1987. Am Ende gewinnen die Veilchen mit 3:1. Es war an jenem Tag Haralds 77. Pflichtspieltor für Wismut. Noch 29 weitere Treffer kamen hinzu bis zum letzten am 22. Mai 1990 im Berliner Jahnsporthaus: Sein 106. Tor war das 1:0 in der 22. Minute beim 4:1-Sieg über den FC Berlin. Die Lila-Weißen stiegen danach trotzdem zum ersten Mal aus der DDR-Oberliga ab. – Rechts eine Auer Autogrammkarte des Angreifers, oben ein Foto im DDR-Auswahltrikot. Fotos: Frank Kruczynski (links), Archiv Burg (2)



Damals war's an einem 12. Dezember

| Jahr Ergebnis | Spielklasse Zuschauer | Begegnung | Tor(e) für Aue |
|--------------------|---------------------------------------|--|--|
| 12.12.1954 3:3 | DDR-Oberliga 20.000 | SC Lokomotive Leipzig – SC Wismut Karl-Marx-Stadt | Siegfried Wolf, Willy Tröger, Kurt Viertel |
| 12.12.1970 2:1 | FDGB-Pokal 7.000 | BSG Aktivist Schwarze Pumpe – BSG Wismut Aue | Klaus Zink |
| 12.12.1987* 0:0 | DDR-Oberliga 5.000 | BSG Wismut Aue – 1. FC Magdeburg | |
| 12.12.1991 0:0 | Oberliga Nordost, Staffel Süd; 400 | 1. Suhler SV – FC Wismut Aue | |
| 12.12.1998* 2:1 | Regionalliga Nordost 1.200 | FC Erzgebirge Aue – FSV Lok Altmark Stendal | Holger Hasse (2) |
| 12.12.2004* 2:0 | 2. Bundesliga 11.300 | FC Erzgebirge Aue – SC Rot-Weiß Oberhausen | Anthony Tiekou (Eigentor), Sven Günther |
| 12.12.2009* 4:2 | 3. Liga 7.700 | FC Erzgebirge Aue – Kickers Offenbach | Nico Klotz, Najeh Braham (2), Sebastian Glasner |
| 12.12.2010* 2:0 | 2. Bundesliga 45.892 | Hertha BSC – FC Erzgebirge Aue | |
| 12.12.2014* 1:1 | 2. Bundesliga 5.600 | FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim | Fabian Müller |
| 12.12.2015* 0:0 | 3. Liga 8.444 | VfL Osnabrück – FC Erzgebirge Aue | |
| 12.12.2021 | 2. Bundesliga | FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden | |

Fett und lila gedruckt: von Aue gewonnene Spiele;

*** siehe Programmhefte; Programme/Statistik: Alexander Gerber**





IM STADION ROLLT DER BALL - BEI UNS ROLLEN DIE BÄNDER



Unser stark wachsendes Familienunternehmen ist führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen und eMobility-Ladelösungen. Der MENNEKES Ladestecker „Typ 2“ ist Standard für E-Fahrzeuge in ganz Europa. Bei uns entstehen leistungsstarke Verbindungen und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft – durch 1.300 tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für über 90 Länder. Gestalte mit uns innovative Lösungen „Made in Germany“!

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Sehmatal-Neudorf suchen wir in Vollzeit Fachkräfte für die Produktion (m/w/d)

- Elektrofachkräfte
- Elektromeister für die Montageabteilung Industriesteckvorrichtungen
- Montagefachkräfte
- Mitarbeiter für die Instandhaltung
- Mitarbeiter für die Werkzeugvoreinstellung
- Einrichter für Spritzgießmaschinen

Detaillierte Infos zu den Stellen findest Du unter [www.MENNEKES.de/karriere](https://www.mennekes.de/karriere). Hier kannst Du Dich direkt online bewerben. Bitte sende Deine aussagefähigen Unterlagen mit Angabe Deiner Gehaltsvorstellung und Deines frühestmöglichen Eintrittstermins. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



MENNEKES
Elektrotechnik Sachsen GmbH
Jana Reinhold
Mennekes-Straße 1
09465 Sehmatal-Neudorf
Tel.: +49 37342 862 908

Das bieten wir Dir:

- zukunftssicherer Arbeitsplatz
- attraktive Vergütung und Zulagen
- Urlaubsbeihilfe, Weihnachtsgratifikation
- betriebliche Altersvorsorge
- moderner, ergonomischer Arbeitsplatz und Arbeitskleidung
- Programme für Weiterbildung
- betriebliches Gesundheitsmanagement (u.a. Bike-Leasing)
- systematische Einarbeitung und ein wertschätzendes Miteinander



Keine Präsenz-Mitgliederversammlung am 16. Dezember

Der Vorstand des FC Erzgebirge Aue e. V. sagt die für den 16. Dezember 2021 geplante Mitgliederversammlung wegen der Corona-Lage und dem damit verbundenen Infektionsgeschehen ab. Wir bedauern diese Entscheidung sehr, haben in der jetzigen Situation aber keine andere Wahl. Die Lageberichte für die Berichtszeiträume 2019/2020 und 2020/2021 werden wir zum ursprünglich für die Mitgliederversammlung

vorgesehenen Termin (16.12.2021) allen Mitgliedern per Online-Zugang zur Verfügung stellen. Genaue Informationen dazu folgen noch. Wir bedanken uns vorab für das Verständnis und hoffen sehr, dass unsere Mitgliederversammlung 2022 wieder wie einst gewohnt stattfinden kann. Glück auf, bleibt bitte alle gesund!

**FC Erzgebirge Aue e. V.,
Vorstand**



Personalinfos aus dem Veilchen-Lager

Aktuell stehen unserer Mannschaft nicht zur Verfügung: Gaëtan Bussmann (Operation Bandscheibe), Ramzi Ferjani (Operation Meniskus), Ognjen Gnjatić (Operation Sprunggelenk) und Florian Ballas (Knieoperation). Malcolm Cacutua absolviert Teile des Mannschaftstrainings

mit und Ben Zolinski (Muskelfaserriss im Hüftbeuger) befindet sich im Aufbautraining. Im Derby fehlen heute zudem Soufiane Messegem (Gelb-Sperre) und Clemens Fandrich, dessen Rot-Sperre noch bis nächsten Samstag zum Spiel gegen Nürnberg besteht.



Glückwünsche für Amadou zum 50. Geburtstag

„Aue war meine erste und liebste Fußballstation in Deutschland“, meinte Moudachirou Amadou in einem Veilchenecho-Interview im Dezember 2017. Zwischen 1993 und 1997 bestritt der Innenverteidiger 130 Pflichtspiele für die Veilchen und schoss dabei vier Tore. Zusammen mit Mittelfeldspieler Francis Makaya, der aus der Republik Kongo (Brazzaville) stammt, war der Fußballer aus Benin der erste Afrikaner in unserem Verein. „Ich bin hier super von allen aufgenommen worden, nicht nur auf dem Platz habe ich mich mit ‚Flocke‘ Weißflog, Mirko Reichel, Volker Schmidt, Mirko Ullmann und den anderen prima verstanden. Ich war jung, kam aus dem fernen Benin und in Deutschland war alles neu. Umso wichtiger, dass Lutz Lindemann wie ein Vater für Francis und mich war“, sagte er in dem Beitrag. Am gestrigen Samstag, am 11. Dezember, beging der sympathische Fußballer seinen 50. Geburtstag. FC Erzgebirge und das Veilchenecho-Team gratulieren ganz herzlich. **Burg**



Junioren- und Frauenfußball – aktuelle Spiele

Die aktuellen Punkt- und Pokalspiele der Mannschaften des Nachwuchsleistungszentrums wurden abgesagt, ebenso wie die Spiele der

Frauenmannschaften des FC Erzgebirge. Grund sind die im Freistaat Sachsen geltenden Bestimmungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.



2. Fußball-Bundesliga – die nächsten Spiele

18. Spieltag, 17. bis 19. Dezember 2021

Kiel – St. Pauli (Freitag, 18.30 Uhr)
 Düsseldorf – Sandhausen (Freitag, 18.30 Uhr)
 Paderborn – Heidenheim (Samstag, 13.30 Uhr)
Aue – Nürnberg (Samstag, 13.30 Uhr)
 Ingolstadt – Dresden (Samstag, 13.30 Uhr)
 HSV – Schalke 04 (Samstag, 13.30 Uhr)
 Karlsruhe – Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Hannover – Bremen (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Regensburg – Darmstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)

19. Spieltag, 14. bis 16. Januar 2022

Dresden – HSV (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Rostock – Hannover (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Bremen – Düsseldorf (Sonntag, 13.30 Uhr)
St. Pauli – Aue (Samstag, 13.30 Uhr)
 Nürnberg – Paderborn (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Darmstadt – Karlsruhe (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Schalke 04 – Kiel (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Heidenheim – Ingolstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)
 Sandhausen – Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr)

BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ
Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen

Wir sind zertifizierter Hersteller für:

- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
- Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
- Arbeitsbekleidung für Handwerker
- Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gerne!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
 Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpfennigguelde.de - www.guelde.de

Dr. Bock & Kollegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue

08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
 Telefon: 03771 / 24 65 20
 aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz

09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
 Telefon: 0371 / 355 93 0
 chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in **Dresden, Mittweida und Meerane**. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de

Schöne Bescherung für Opa Joachim



Henriette (4, rechts) und Margareta (3) freuen sich nicht nur auf den Weihnachtsmann, sie können es auch kaum erwarten, die Auer Jungs endlich wieder im Erzgebirgsstadion anzufeuern. Beim Fotoshooting im Studio Mohrfeeling in Chemnitz trällerten die Mädels textsicher das Steigerlied. Mit dem Foto möchten sie ihrem Opa, FCE-Vizepräsident Joachim Engelmann, sowie Papa Jens zum heutigen 3. Advent eine schöne Bescherung bereiten. Die allerschönste freilich wären drei Punkte für die Veilchen im Sachsenerby gegen Dynamo Dresden. Foto: Mohrfeeling | Chemnitz



Curt Bauer GmbH Aue

Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
 Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de



EHRENAMT SIND WIR.

#EHRENAMTISTUNBEZAHLBAR

Danke an unsere 1,6 Mio. Ehrenamtlichen, die den Amateurfußball zu dem machen, was er ist: Mit Abstand die schönste Nebensache der Welt. dfb.de/ehrenamt

**MACH' MIT
UND ENGAGIERE
AUCH DU DICH
IN DEINEM VEREIN!**



AKTION EHRENAMT



VEILCHEN ECHO

FANTASTISCH DFB-Aktion „Danke ans Ehrenamt“



Mehr denn je gilt: Danke ans Ehrenamt



AKTION EHRENAMT

Es sind keine leichten Zeiten für den Amateurfußball. Umso wichtiger, dass er auf engagierte Vereine mit leidenschaftlichen, kompetenten Menschen zählen kann. Rund 1,6 Millionen Ehrenamtliche sind im deutschen Fußball tätig. Sie sind es, die ihre Klubs durch die Pandemie führen, die zwei Lockdowns getrotzt, Hygienekonzepte umgesetzt und den Neustart im Sommer erfolgreich gestemmt haben. Darum fällt der Dank ans Ehrenamt diesmal noch eindringlicher aus.

Seit 1997 setzt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) über seine Aktion Ehrenamt Maßnahmen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements um. „Danke ans Ehrenamt“ wird 2021 offiziell zum 22. Mal gesagt – in Form des Aktionsspieltags am heutigen Wochenende. Zahlreiche Klubs aus der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Flyeralarm-Frauen-Bundesliga beteiligen sich.

14 Milliarden Euro Wertschöpfung

„Ehrenamt ist unbezahlbar“ lautet das Motto. Bis zu 80.000 Fußballspiele finden an einem normalen Wochenende in Deutschland statt. Mehr als 1,5 Millionen Spielerinnen und Spieler sind am Ball. Wer kümmert sich um die Organisation der Spiele vor Ort? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer leitet die Spiele als Schiedsrichter? Wer sorgt dafür, dass die Teams ordentlich trainiert und betreut sind? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Vereinen. Die Amateurvereine bilden das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in jedem Ort eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß. Wie hoch der Wert dieses Wirkens auch wirtschaftlich ist, hat die UEFA in Zusammenarbeit mit zehn Universitäten, darunter die Deutsche Sporthochschule Köln, über die paneuropäische Studie UEFA Grow SROI (Social Return on Invest) ermittelt. Basierend auf Daten der Saison 2018/2019 beträgt in Deutschland die soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball fast 14 Milliarden Euro fürs Gemeinwohl – entstehend aus den positiven Effekten des Fußballsports und des

ehrenamtlichen Einsatzes. Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung, sagt dazu: „Der Fußball vermittelt nicht nur Werte, er schafft sie auch nachhaltig. Die Leistungen durch das Ehrenamt in den Vereinen sind keine Selbstverständlichkeit, erst recht nicht in Zeiten der Pandemie. Unsere gemeinsame Aufgabe in der Gesellschaft ist es, die Wertschätzung und Anerkennungskultur dafür weiter zu verbessern. Denn Ehrenamt ist und bleibt unbezahlbar.“

Vereine errechnen eigenen Wert

Für die SROI-Berechnung haben die Wissenschaftler Zahlen aus drei Bereichen einfließen lassen: Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit. Demnach senkt Fußballspielen das Erkrankungsrisiko und damit Gesundheitskosten in Höhe von 5,6 Milliarden Euro. In die Wirtschaft fließen mehr als 5,7 Milliarden Euro aus dem Amateurfußball, unter anderem für Ausrüstung, Verpflegung und Fahrtkosten. Leistungen im sozialen Bereich machen 2,6 Milliarden Euro aus. Amateurfußball ist also nicht nur die schönste, sondern auch die wertvollste Nebensache der Welt. Nach einer Erweiterung des SROI-Modells kann die Wertschöpfung des Amateurfußballs jetzt auch für die 21 Landesverbände des DFB einzeln beziffert werden. Im nächsten Schritt soll es jedem Verein ermöglicht werden, mithilfe des DFBnet den eigenen Wert errechnen und für seine Zwecke nutzen zu können. Die bundesweiten Daten zur sozialen und ökonomischen Wertschöpfung des Amateurfußballs sollen analog zum Sportentwicklungsbericht alle drei Jahre erhoben und veröffentlicht werden. www.dfb.de/ehrenamt



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden



Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg

Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18

info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

Mein Erzgebirge. Meine Veilchen. Mein Radio.

| | | | |
|------------|-------|------------|-------|
| Annaberg | 106.6 | Marienberg | 103.5 |
| Aue | 90.8 | Olbernhau | 88.1 |
| Bärenstein | 107.2 | Stollberg | 99.2 |
| Flöha | 103.3 | Zschopau | 105.0 |

**Radio
Erzgebirge.**
Wir lieben das Erzgebirge!

„Pflichtlektüre für Fans der Veilchen“ „90 Minuten Erzgebirge Aue“ führt Verkaufsrating an

Das zum 75. Vereinsgeburtsfest im März erschienene Buch „90 Minuten Erzgebirge Aue“ kommt bei den Veilchen-Fans sehr gut an. Wie Achim Woydowski vom Verlag Die Werkstatt bestätigt, führt das Aue-Buch aktuell das interne Verkaufsrating der 90-Minuten-Reihe an. Das 144-seitige Werk von Autor Monty Gräßler liegt damit nicht nur vor den Büchern über den 1. FC Magdeburg, Schalke 04, Arminia Bielefeld und Eintracht Frankfurt, sondern sogar vor „90 Minuten Bayern München“. Allerdings ist der etwas andere Blick auf den deutschen Rekordmeister auch erst seit September im Handel erhältlich.

Die guten Verkaufszahlen von „90 Minuten Erzgebirge Aue“ decken sich mit dem durchweg positiven Echo in den Medien. Von einer „Pflichtlektüre für Fans der Veilchen“ schreibt zum Beispiel die „Freie Presse“. Unter der Überschrift „Spannung im Minutentakt“ heißt es: „Der Spagat zwischen Nostalgie und Moderne, der zum Wesen eines jeden Traditionsvereins gehört, gelingt dem Autor spielerisch.“ Auch die „Leipziger Volkszeitung“ („Von Gänsehautfeeling ist im Text die Rede, das bekommt man beim Lesen auch.“) und das Fußballmagazin 11 Freunde („Dem Autor gelingt es mit leichter Hand, Appetit auf mehr zu wecken.“) vergeben gute Noten. In „90 Minuten Erzgebirge Aue“ werden besondere und magische Momente



Bilder: Verlag Die Werkstatt

von und mit dem FC Erzgebirge und der BSG Wismut in tollen Fotos und kurzen Texten festgehalten. Minute für Minute wird zurückgeblickt: Auf die drei Zweitliga-Aufstiege, legendäre Europapokalspiele, spannende Derbys, tragische Niederlagen und emotionale Last-Minute-Siege. Der bunte Mix aus lila-weißen Geschichten und vielen Bildern eignet sich damit hervorragend als Weihnachtsgeschenk. Denn wer den FCE liebt, der wird auch dieses Buch lieben. Also: Sichert euch oder euren Freunden gleich ein Exemplar im FanShop des FC Erzgebirge Aue. (MG)





HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



AUSRÜSTER



GESUNDHEITSPARTNER



plus.aok.de/leistungen



ALWAYS AN IDEA AHEAD



HAUPTSPONSOREN

PREMIUMSPONSOREN



HIPPE - FUHRMANN - WORTKÖTTER
STELLENBERATUNGSGESELLSCHAFT mbH



CO-SPONSOREN



| |
|---|
| 3M5 |
| ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH |
| Agentur Jante & Hoppenz – Sparkassen Versicherung Sachsen |
| Agentur Kühne & Ludwig – Sparkassen Versicherung Sachsen |
| AH Design Wohnraum- & Objektausstattung |
| ait Plan GmbH |
| allOptik Süß |
| Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof |
| Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp |
| AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH |
| Anwaltskanzlei Andreas Baumann |
| Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR |
| Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen |
| AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen |
| Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer |
| ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG |
| ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH |
| Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft |
| Arztpraxis Dr. Lenk |
| Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand |
| Audi Zentrum Chemnitz AG |
| Auerhammer Metallwerk GmbH |
| Auto Leonhardt GmbH |
| Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG |
| Autoservice GmbH Zwickau |
| Autoverleih Muhr Ansbach |
| AZ Dachsysteme GmbH |
| B&O Gruppe B&O Bau und Projekte GmbH |
| Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger |
| Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG |
| Baugeschäft Howack GmbH |
| Baugeschäft Dürigen GmbH |
| baupro Hoch und Tiefbau GmbH |
| Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG |
| Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge |
| Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG |
| Beuthner Brandschutzservice |
| Biker-Boarder |
| Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH |
| bk-complexbau GmbH |
| bluechip Computer AG |
| Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien) |
| Brändl Textil GmbH Geyer |
| Bremer Planungsgesellschaft mbH |
| Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock |
| BsS Bergsicherung Sachsen GmbH |

| |
|---|
| Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH |
| Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH |
| ComCard GmbH |
| Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg |
| Crottendorfer Räucherkerzen GmbH |
| Curt Bauer GmbH |
| D-I-E Elektro AG |
| David Dost Kurier & Kleintransporte |
| Delling Bau GmbH Claußnitz |
| DFA Industriemontage GmbH |
| DFA Personal-Service GmbH |
| DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG |
| Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt |
| Dipl.-Ing. Thomas Münch, Beratender Ingenieur im Bauwesen |
| DKB Deutsche Kreditbank AG |
| DLU Reinigung Horst Clauß |
| Dr. Bock & Kollegen – Rechtsanwälte |
| Dr.-Ing. Michael Lersow |
| Dr. med. Sidorf |
| Dr. med Lutz Wiegand |
| Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH |
| Druckerei & Verlag Mike Rockstroh |
| Edeka Smetana |
| eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG |
| Elektro-Frötschner |
| Elektromontagen Aue GmbH EMA |
| Elektrotechnik Sven Brückl |
| Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock |
| ELMA GmbH Markersbach – Elektromaschinen- und Anlagenbau |
| EMG Automobile |
| EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft mbH, Niederlassung Lugau |
| Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik |
| Erzgebirgssparkasse |
| ESRA GmbH |
| Fensterwelt Jena |
| Firma KoDiCe |
| FHS Ausbau GmbH |
| Filippov, Semen |
| Fitnesshotline GmbH |
| Fitnesspark Aue |
| Foto-Atelier LORENZ |
| Frank Bunzel – Heizung, Sanitär, Gas, Solar, Dach |
| Frank Müller GmbH |
| Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue |



| |
|---|
| Frömmig & Scheffler GmbH |
| Funkenerosionstechnik Uwe Tröger |
| Ganter Instruments Environment Solutions GmbH |
| GAZIMA GmbH |
| Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH |
| Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert und Sandra Schröder |
| Getränkegroßhandel Pausch |
| Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH |
| GM Niveaubau Zwickau GmbH |
| Green Power Management GmbH |
| Grosser Immobilienberatung GmbH |
| Güldi Moden GmbH |
| GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH |
| Handelspunkt Schlema |
| Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle |
| Harald Hausmann Elektroinstallation |
| Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost |
| Helios Klinikum Aue |
| HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue |
| Höfer, Rolf |
| Holz-Thalhofer GmbH |
| Holzbau Teubner |
| Honda Michen GmbH |
| Hotel Blauer Engel GmbH |
| HSK Frank Lorenz GmbH |
| Immofinanz |
| Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug |
| Ingenieurbüro BBS GmbH |
| Ingenieurbüro Reißmann |
| intensivLEBEN GmbH |
| ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG |
| Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug |
| Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz |
| Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss |
| Karsten Baumann GmbH |
| Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH |
| KGS Kommunalienstleistungsgesellschaft Stollberg |
| Kinesiotape Schulungszentrum |
| Klempner GmbH SHL Großolbersdorf |
| Küchen anders GmbH |
| Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel |

| |
|---|
| Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat |
| Lang Logistik GmbH |
| LEC GmbH |
| Leonhardt-Gruppe |
| LF Elektro GmbH |
| LF Service |
| LG Baugesellschaft mbH & Co. KG |
| Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH |
| Löffler Küche & Design |
| LVM Versicherungsagentur André Schult |
| LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung |
| LVM Versicherungsagentur René Weißbach |
| LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann |
| LVM Versicherungsagentur Tino Schukat |
| Maler Thomas Müller GmbH |
| MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH |
| Marmai Fliesen GmbH |
| Maxit Baustoffwerke GmbH |
| MBR Medical Beauty Research GmbH |
| McDonalds Restaurants Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. – 2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera |
| McDonalds Restaurants Klink Gastro GmbH & Co.KG – 2 x Zwickau, Aue, Meerane, Wildenfels |
| Meisterbetrieb René Ficker |
| Metallbau Müller GmbH |
| Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz |
| metarec Metallrecycling GmbH |
| Michael Gruhle e. K. |
| MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue |
| Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH |
| MR Service GmbH & Co. KG |
| Müller GbR |
| Nachhilfefzirkel |
| Netzwerk Sachsen |
| Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel |
| Norafin Industries |
| Notar Martin Blaudeck |
| Notar Torsten Bochmann |
| Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH |
| office star Grzanna Büro Service GmbH |
| Oppel GmbH |
| Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH |
| Perfect Therapy Academy – Kinesiotape |
| PHÖNIX-Bau GmbH Aue |
| PHÖNIX-Bau GmbH Gera |

| |
|---|
| Physiotherapie Carolin Leopold |
| Physiotherapie Schletttau |
| Planung & Design Jitka Boroczinski |
| Poller Spedition GmbH |
| Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin |
| Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich |
| PSS Security |
| Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz |
| Pulsotronik Anlagentechnik GmbH |
| Reisebüro Peter Vulpius |
| Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross |
| Rechtsanwalt Alexander Lindner |
| Rüdiger Baugesellschaft mbH |
| Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb |
| RVshop Robert Veith |
| Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI) |
| Sanitär- und Heizungstechnik GmbH |
| Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH |
| Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH |
| Schröder Holding GmbH |
| Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH |
| Schürer GmbH Metallwarenfabrik |
| Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland |
| Simone Prager - Dipl.- Lehrerin für Hörgeschädigte |
| Sobeck, Marco |
| Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH |
| Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer |
| Stadtwerke Schneeberg GmbH |
| Stephan Hauber |
| Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH |
| TAMA Aufzüge GmbH |
| Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau |
| Thomas Koch |
| Tiefbau Schröder GmbH |
| Tischlerei Sebastian Schürer |
| Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz |
| UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH |
| Varius Consulting GmbH |
| Varius Objektmanagement GmbH |
| Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz |
| Volksbank Chemnitz eG |
| Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG |

| |
|---|
| Wattana GmbH |
| WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH |
| Weck+Poller Holding GmbH |
| Weichhold GmbH |
| weitblick wohnbau GmbH |
| Werkzeugbau Schädlich |
| Wernesgrüner Brauerei GmbH |
| Wieland Advice GmbH |
| Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH |
| WMS-Werbung |
| Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH |
| Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG |
| Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG |
| Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft |
| Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh |
| Zahnarzt Dr. Meyer |
| Zettl GmbH |





1. Spieltag, 23. bis 25. Juli 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Schalke 04 – HSV | 1:3 (1:0) |
| Darmstadt – Regensburg | 0:2 (0:1) |
| Heidenheim – Paderborn | 0:0 (0:0) |
| Dresden – Ingolstadt | 3:0 (1:0) |
| Rostock – Karlsruhe | 1:3 (0:2) |
| Bremen – Hannover | 1:1 (0:0) |
| St. Pauli – Kiel | 3:0 (1:0) |
| Nürnberg – Aue | 0:0 (0:0) |
| Sandhausen – Düsseldorf | 0:2 (0:0) |

3. Spieltag, 13. bis 15. August 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Schalke 04 – Aue | 1:1 (1:0) |
| St. Pauli – HSV | 3:2 (1:1) |
| Kiel – Regensburg | 0:3 (0:2) |
| Nürnberg – Düsseldorf | 2:0 (0:0) |
| Sandhausen – Karlsruhe | 0:0 (0:0) |
| Dresden – Hannover | 2:0 (0:0) |
| Bremen – Paderborn | 1:4 (0:3) |
| Darmstadt – Ingolstadt | 6:1 (4:0) |
| Heidenheim – Rostock | 1:1 (0:0) |

5. Spieltag, 27. bis 29. August 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Nürnberg – Karlsruhe | 2:1 (0:0) |
| Sandhausen – Ingolstadt | 0:2 (0:1) |
| Kiel – Aue | 3:0 (2:0) |
| Darmstadt – Hannover | 4:0 (2:0) |
| Heidenheim – HSV | 0:0 (0:0) |
| Schalke 04 – Düsseldorf | 3:1 (1:1) |
| Bremen – Rostock | 3:0 (1:0) |
| St. Pauli – Regensburg | 2:0 (0:0) |
| Dresden – Paderborn | 0:3 (0:3) |

7. Spieltag, 17. bis 19. September 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Schalke 04 – Karlsruhe | 1:2 (1:1) |
| Nürnberg – Rostock | 1:0 (0:0) |
| Kiel – Hannover | 0:3 (0:3) |
| Düsseldorf – Regensburg | 1:1 (1:1) |
| Sandhausen – Heidenheim | 1:3 (0:2) |
| Bremen – HSV | 0:2 (0:2) |
| Darmstadt – Dresden | 1:0 (1:0) |
| St. Pauli – Ingolstadt | 4:1 (1:0) |
| Aue – Paderborn | 1:4 (0:3) |

2. Spieltag, 30. Juli bis 1. August 2021

| | |
|---------------------------|------------------|
| Karlsruhe – Darmstadt | 3:0 (1:0) |
| Paderborn – Nürnberg | 2:2 (1:0) |
| Hannover – Rostock | 0:3 (0:1) |
| Regensburg – Sandhausen | 3:0 (1:0) |
| Ingolstadt – Heidenheim | 1:2 (0:0) |
| Düsseldorf – Bremen | 2:3 (0:1) |
| Kiel – Schalke 04 | 0:3 (0:2) |
| HSV – Dresden | 1:1 (1:0) |
| Aue – FC St. Pauli | 0:0 (0:0) |

4. Spieltag, 20. bis 22. August 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Düsseldorf – Kiel | 2:2 (1:1) |
| Hannover – Heidenheim | 1:0 (0:0) |
| Karlsruhe – Bremen | 0:0 (0:0) |
| Paderborn – St. Pauli | 3:1 (1:1) |
| Regensburg – Schalke 04 | 4:1 (1:0) |
| Rostock – Dresden | 1:3 (1:1) |
| HSV – Darmstadt | 2:2 (2:2) |
| Aue – Sandhausen | 1:3 (0:0) |
| Ingolstadt – Nürnberg | 0:0 (0:0) |

6. Spieltag, 11. und 12. September 2021

| | |
|---------------------------|------------------|
| Karlsruhe – Holstein Kiel | 2:2 (1:0) |
| Hannover – St. Pauli | 1:0 (1:0) |
| Ingolstadt – Bremen | 0:3 (0:2) |
| HSV – Sandhausen | 2:1 (0:0) |
| Heidenheim – Dresden | 2:1 (1:0) |
| Paderborn – Schalke 04 | 0:1 (0:0) |
| Aue – Düsseldorf | 0:1 (0:1) |
| Regensburg – Nürnberg | 2:2 (1:1) |
| Rostock – Darmstadt | 2:1 (1:0) |

8. Spieltag, 24. bis 26. September 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Heidenheim – Darmstadt | 2:1 (1:0) |
| Regensburg – Aue | 3:2 (2:0) |
| Karlsruhe – St. Pauli | 1:3 (0:2) |
| Paderborn – Kiel | 1:2 (1:0) |
| Ingolstadt – Düsseldorf | 1:2 (0:1) |
| Rostock – Schalke 04 | 0:2 (0:0) |
| HSV – Nürnberg | 2:2 (1:1) |
| Hannover – Sandhausen | 1:2 (0:0) |
| Dresden – Bremen | 3:0 (1:0) |

9. Spieltag, 1. bis 3. Oktober 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Bremen – Heidenheim | 3:0 (0:0) |
| Aue – HSV | 1:1 (1:0) |
| Kiel – Rostock | 0:2 (0:2) |
| Düsseldorf – Paderborn | 2:3 (1:1) |
| Regensburg – Karlsruhe | 2:2 (0:1) |
| Nürnberg – Hannover | 0:0 (0:0) |
| Schalke 04 – Ingolstadt | 3:0 (1:0) |
| St. Pauli – Dresden | 3:0 (1:0) |
| Sandhausen – Darmstadt | 1:6 (1:2) |

11. Spieltag, 22. bis 24. Oktober 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Paderborn – HSV | 1:2 (1:1) |
| Aue – Ingolstadt | 1:0 (0:0) |
| Kiel – Darmstadt | 1:1 (1:1) |
| Düsseldorf – Karlsruhe | 3:1 (1:1) |
| Nürnberg – Heidenheim | 4:0 (1:0) |
| Schalke 04 – Dresden | 3:0 (1:0) |
| St. Pauli – Rostock | 4:0 (2:0) |
| Sandhausen – Bremen | 2:2 (1:1) |
| Regensburg – Hannover | 3:1 (2:0) |

13. Spieltag, 5. bis 7. November 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Kiel – Dresden | 2:1 (0:1) |
| Nürnberg – Bremen | 1:2 (1:0) |
| Düsseldorf – Hannover | 1:1 (1:0) |
| Paderborn – Ingolstadt | 2:1 (0:0) |
| Regensburg – Rostock | 2:3 (1:1) |
| Karlsruhe – HSV | 1:1 (1:1) |
| Schalke 04 – Darmstadt | 2:4 (1:2) |
| St. Pauli – Sandhausen | 3:1 (2:0) |
| Aue – Heidenheim | 2:0 (2:0) |

15. Spieltag, 26. bis 28. November 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Düsseldorf – Heidenheim | 0:1 (0:0) |
| Regensburg – Dresden | 3:1 (1:0) |
| Schalke 04 – Sandhausen | 5:2 (0:0) |
| Karlsruhe – Hannover | 4:0 (3:0) |
| Aue – Darmstadt | 1:2 (0:0) |
| Kiel – Bremen | 2:1 (1:0) |
| HSV – Ingolstadt | 3:0 (2:0) |
| Paderborn – Rostock | 1:1 (0:1) |
| Nürnberg – St. Pauli | 2:3 (1:2) |

10. Spieltag, 15. bis 17. Oktober 2021

| | |
|------------------------|------------------|
| Paderborn – Regensburg | 1:1 (0:1) |
| Hannover – Schalke 04 | 0:1 (0:0) |
| Karlsruhe – Aue | 2:1 (0:0) |
| Heidenheim – St. Pauli | 2:4 (1:0) |
| Ingolstadt – Kiel | 1:1 (0:1) |
| HSV – Düsseldorf | 1:1 (1:0) |
| Darmstadt – Bremen | 3:0 (1:0) |
| Dresden – Nürnberg | 0:1 (0:1) |
| Rostock – Sandhausen | 1:1 (0:1) |

12. Spieltag, 29. bis 31. Oktober 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Darmstadt – Nürnberg | 2:0 (1:0) |
| Heidenheim – Schalke 04 | 1:0 (0:0) |
| Bremen – St. Pauli | 1:1 (0:0) |
| Hannover – Aue | 1:1 (1:1) |
| Dresden – Sandhausen | 0:1 (0:0) |
| HSV – Kiel | 1:1 (1:0) |
| Karlsruhe – Paderborn | 2:4 (0:4) |
| Rostock – Düsseldorf | 2:1 (1:0) |
| Ingolstadt – Regensburg | 0:3 (0:1) |

14. Spieltag, 19. bis 21. November 2021

| | |
|------------------------|------------------|
| Hannover – Paderborn | 0:0 (0:0) |
| Sandhausen – Nürnberg | 1:2 (0:0) |
| HSV – Regensburg | 4:1 (2:1) |
| Darmstadt – St. Pauli | 4:0 (4:0) |
| Rostock – Aue | 1:2 (1:1) |
| Bremen – Schalke 04 | 1:1 (0:0) |
| Heidenheim – Kiel | 2:1 (1:1) |
| Dresden – Düsseldorf | 1:0 (1:0) |
| Ingolstadt – Karlsruhe | 1:1 (1:1) |

16. Spieltag, 3. bis 5. Dezember 2021

| | |
|-------------------------|------------------|
| Bremen – Aue | 4:0 (2:0) |
| Darmstadt – Düsseldorf | 1:3 (0:2) |
| Nürnberg – Kiel | 2:1 (1:0) |
| Sandhausen – Paderborn | 1:1 (0:1) |
| Rostock – Ingolstadt | 1:1 (0:1) |
| St. Pauli – Schalke 04 | 2:1 (2:0) |
| Heidenheim – Regensburg | 3:0 (1:0) |
| Hannover – HSV | 1:0 (1:0) |
| Dresden – Karlsruhe | 3:1 (0:0) |



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

| Name | Spiele | Ausw. | Einw. | Tore | | |
|---------------------|--------|-------|-------|------|---|---|
| Martin Männel | 16 | | | | | |
| Sören Gonther | 16 | | | 3 | | |
| John Patrick Strauß | 15 | 1 | | 2 | | |
| Dirk Carlson | 15 | 4 | | 3 | | |
| Omar Sijarić | 15 | 8 | 7 | 1 | 1 | |
| Anthony Barylla | 14 | 3 | | 1 | 1 | |
| Dimitrij Nazarov | 14 | 9 | 4 | 1 | 5 | |
| S. Messegum | 13 | 4 | 1 | | 5 | 1 |
| Nicolas-Gerrit Kühn | 12 | 7 | 3 | 2 | 1 | |
| Ben Zolinski | 12 | 8 | 2 | | 2 | |
| Clemens Fandrich | 11 | 5 | | | 3 | 1 |
| Antonio Jonjić | 11 | 8 | 2 | 5 | 3 | |
| Babacar Guèye | 11 | 2 | 4 | 2 | | |
| Gaëtan Bussmann | 10 | 1 | 2 | 1 | | |
| Sam Schreck | 9 | 1 | 2 | | 3 | |
| Sascha Härtel | 9 | 1 | 6 | 1 | | |
| Tom Baumgart | 9 | | 9 | | | |
| Jan Hochscheidt | 7 | 1 | 5 | | 1 | |
| Antonio Mance | 7 | 1 | 5 | | 1 | |
| Erik Majetschak | 6 | | 6 | | | |
| Philipp Riese | 5 | 1 | 4 | | 1 | |
| Nikola Trujić | 5 | 1 | 4 | | | |
| Florian Ballas | | | | | | |
| Malcolm Cacutalua | | | | | | |
| Ramzi Ferjani | | | | | | |
| Ognjen Gnajić | | | | | | |
| Felix Hache | | | | | | |
| Paul Nowack | | | | | | |
| Franco Schädlich | | | | | | |
| Philipp Klewin | | | | | | |
| Tim Kips | | | | | | |

| Verein | Zuschauerschnitt |
|--------------------------|------------------|
| FC Schalke 04 (A) | 33.600 |
| Hamburger SV | 25.600 |
| SV Werder Bremen (A) | 25.500 |
| Fortuna Düsseldorf | 18.100 |
| 1. FC Nürnberg | 16.700 |
| Hannover 96 | 16.400 |
| FC St. Pauli | 16.100 |
| F.C. Hansa Rostock (N) | 15.500 |
| Karlsruher SC | 12.300 |
| SG Dynamo Dresden (N) | 11.100 |
| SV Darmstadt 98 | 9.200 |
| SC Paderborn 07 | 7.600 |
| Holstein Kiel | 7.500 |
| SSV Jahn Regensburg | 7.200 |
| 1. FC Heidenheim | 5.900 |
| FC Erzgebirge Aue | 5.800 |
| FC Ingolstadt 04 (N) | 5.400 |
| SV Sandhausen | 4.000 |

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 14** Burgstaller (St. Pauli)
- 13** Michel (Paderborn)
- 12** Pfeiffer und Tietz (Darmstadt), Terodde (Schalke 04)
- 10** Verhoek (Rostock)
- 8** Daferner (Dresden), Hofmann (KSC)
- 7** Ducksch (Bremen), Hennings (Düsseldorf)
- 6** Bültner (Schalke 04), Glatzel (HSV), Platte (Paderborn)
- 5** acht weitere Spieler



2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

| | Verein | Spiele | Siege | Unentsch. | Niederlagen | Tore | Punkte |
|-----------|--------------------------|-----------|----------|-----------|-------------|--------------|-----------|
| 1 | FC St. Pauli | 16 | 11 | 2 | 3 | 36:19 | 35 |
| 2 | SV Darmstadt 98 | 16 | 9 | 2 | 5 | 38:20 | 29 |
| 3 | SSV Jahn Regensburg | 16 | 8 | 4 | 4 | 33:23 | 28 |
| 4 | SC Paderborn 07 | 16 | 7 | 6 | 3 | 30:18 | 27 |
| 5 | 1. FC Nürnberg | 16 | 7 | 6 | 3 | 23:16 | 27 |
| 6 | 1. FC Heidenheim 1846 | 16 | 8 | 3 | 5 | 19:20 | 27 |
| 7 | Hamburger SV | 16 | 6 | 8 | 2 | 27:17 | 26 |
| 8 | FC Schalke 04 (A) | 16 | 8 | 2 | 6 | 29:21 | 26 |
| 9 | Werder Bremen (A) | 16 | 6 | 5 | 5 | 25:22 | 23 |
| 10 | Karlsruher SC | 16 | 5 | 6 | 5 | 26:24 | 21 |
| 11 | Fortuna Düsseldorf | 16 | 5 | 4 | 7 | 22:23 | 19 |
| 12 | SG Dynamo Dresden (N) | 16 | 6 | 1 | 9 | 19:22 | 19 |
| 13 | F. C. Hansa Rostock (N) | 16 | 5 | 4 | 7 | 19:26 | 19 |
| 14 | Holstein Kiel | 16 | 4 | 5 | 7 | 18:28 | 17 |
| 15 | Hannover 96 | 16 | 4 | 5 | 7 | 11:22 | 17 |
| 16 | FC Erzgebirge Aue | 16 | 3 | 5 | 8 | 14:26 | 14 |
| 17 | SV Sandhausen 1916 | 16 | 3 | 4 | 9 | 17:34 | 13 |
| 18 | FC Ingolstadt 04 (N) | 16 | 1 | 4 | 11 | 10:35 | 7 |



17. Spieltag, 10. bis 12. Dezember 2021

Tipp von Kevin Schlitte

| | | |
|---|----------------------|------------|
| FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg (Freitag, 18.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:1 |
| SSV Jahn Regensburg – SV Werder Bremen (Freitag, 18.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:2 |
| Holstein Kiel – SV Sandhausen 1916 (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 3:1 |
| SC Paderborn 07 – SV Darmstadt 98 (Samstag, 20.30 Uhr) | – : – (– : –) | 2:2 |
| FC Ingolstadt 04 – Hannover 96 (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 0:0 |
| Fortuna Düsseldorf – FC St. Pauli (Samstag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:2 |
| Hamburger SV – F. C. Hansa Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 1:2 |
| Karlsruher SC – 1. FC Heidenheim (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 3:1 |
| FC Erzgebirge Aue – SG Dynamo Dresden (Sonntag, 13.30 Uhr) | – : – (– : –) | 3:2 |

Niederlagen für Auer Bundesliga-Athleten

Samstag, 27. November 2021:

Aue – Germania Markneukirchen 0:2 (11:16)

Beim ersten Geisterkampf der Auer Ringkampfgeschichte verloren die Veilchen-Athleten gegen die starken Vogtländer aus Markneukirchen. Seit dem ersten Kampftag der Saison konnte Coach Björn Schöninger nie mehr seine beste Mannschaft ins Rennen schicken, so auch diesmal nicht.

Aber einen Lichtblick gab es trotzdem, unser Neuzugang im Limit bis 130 Kilogramm im freien Stil, Robert Baran, hatte seinen ersten Auftritt im FCE-Trikot. Mit 3:0 Punkten besiegte er den bis dahin ungeschlagenen Markneukirchner Mago-medgadzi Abdurakhmanovich Nurasulov und holte seine ersten Mannschaftspunkte für die Veilchen.

Ebenso erfolgreich waren unsere ungarischen Spitzenringer Máté Krasznai, László Szabó und Robert Attila Fritsch, alle drei gingen aus ihren Begegnungen als Sieger hervor. Den fünften

Einzelsieg erkämpfte Mateusz Darius Kampik, der den ehemaligen Auer William Stier mit 16:5 besiegte. Einen schweren Stand hatten wieder



Connor Sammet im Kampf gegen seinen Gegner aus Markneukirchen. Fotos Seiten 55 und 57: FCE-Abteilung Ringen (2)



WETTKAMPFTAG

ANSETZUNGEN 1. BUNDESLIGA

WERTUNG PUNKTE

| | | | |
|----------------------------|---|--------------------------|--------------|
| Samstag, 11.09.2021 | RV Lübtheen – FC Erzgebirge Aue | 0:2 | 7:16 |
| Samstag, 25.09.2021 | FC Erzgebirge Aue – RSV Rotation Greiz | 0:2 | 12:15 |
| Samstag, 16.10.2021 | AV Germania Markneukirchen – FCE Aue | 2:0 | 24:8 |
| Samstag, 23.10.2021 | FC Erzgebirge Aue – SC Kleinostheim | 0:2 | 11:14 |
| Samstag, 30.10.2021 | KSC Hösbach – FC Erzgebirge Aue | 2:0 | 20:5 |
| Samstag, 13.11.2021 | FC Erzgebirge Aue – RV Lübtheen* | 0:2 | 0:40 |
| Samstag, 20.11.2021 | RSV Rotation Greiz – FC Erzgebirge Aue | 2:0 | 20:8 |
| Samstag, 27.11.2021 | FCE Aue – AV Germania Markneukirchen | 0:2 | 11:16 |
| Sonntag, 05.12.2021 | SC Kleinostheim – FC Erzgebirge Aue | 2:0 | 22:11 |
| Samstag, 11.12.2021 | FC Erzgebirge Aue – KSC Hösbach | (nach Redaktionsschluss) | |

Die Auer Heimkämpfe finden derzeit wegen der Corona-Bestimmungen ohne Zuschauer statt.

* Aufgrund der Vorgaben der sächsischen Corona-Schutzverordnung konnte die FCE-Abteilung Ringen den Kampfabend am 13. November nicht durchführen, er wurde damit 2:0 für den RV Lübtheen gewertet.

Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue
wird präsentiert von den
Stadtwerken Schneeberg und Silberstrom



FAMILIE · SPORT · ABENTEUER

Verschenken Sie ein Erlebnis
zu Weihnachten

für

Sachsens modernste Familien-Indoor-Erlebniswelt



Erhältlich im Onlineshop, vor Ort bei FUNDORA sowie der Stadtwerke Schneeberg GmbH

Vorort-Verkauf: FUNDORA
Am Filzteich 1 / 08289 Schneeberg
Mo., Mi. & Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Di. & Do. 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Vorort-Verkauf:
Stadtwerke Schneeberg GmbH
Joseph-Haydn-Straße 5 / 08289 Schneeberg
Do. 13:00 Uhr – 17:00 Uhr



Alle Informationen unter

fundora-schneeberg.de/weihnachten

YouTube





DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation

Schneeberger Str. 91 · 08280 Aue-Bad Schlema

Tel.: 03771 22291 · www.rockstroh-druck-aue.de

**HABEN SIE SCHON AN KALENDER FÜR 2022
GEDACHT?**

Im Angebot u. a.:

- Taschen- & Tischaufstellkalender
- 3- & 4-Monatskalender mit Ringbindung
- Bildkalender im Format 297x370 mm (+ Werbelasche) 100x450 mm (+ Werbelasche) mit Ringbindung

INDIVIDUELL MIT IHREM
FIRMENAUFDRUCK!



Wir drucken nach ISO 12647 - ProzessStandard Offsetdruck „Premium PSO“



Nickelhütte Aue GmbH

- Hüttenwerk seit 1635 -

Regionalität – Menschen – Tradition



attraktive Vergütung mit leistungsabhängiger Zulage



Zukunftssicherung und Altersvorsorge



Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit



Gesundheitsmanagement: Mitgliedschaft im Fitnesspark Aue



bis zu 30 Urlaubstage



Familiäres Betriebsklima



Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung



frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebskantine

**Wir bieten attraktive
Karrieremöglichkeiten
für jede Berufsphase**

- Ausbildung
- Studium
- Berufserfahrung

www.nickelhuette-aue.de



einmal unsere Eigengewächse, die allesamt ihre Duelle verloren. Ein Riesenkompliment machte Mannschaftsleiter Frank Witscher unserem Leicht-

gewicht Gul Hussain Adel, der jedesmal gehörig abkochen muss, um sich dann gegen einen schier übermächtigen Gegner zu stellen.



Sonntag, 5. Dezember 2021:

SC Kleinostheim – FCE Aue 2:0 (22:11)

Wie erwartet haben die Auer Ringer ihren letzten Auswärtskampf der aktuellen Bundesligasaison nicht gewinnen können. Mit 22:11 mussten sich die Veilchen-Athleten bei den Warriors aus dem unterfränkischen Kleinostheim abfinden.

Positiv herausgestochen haben wieder einmal Máté Krasznai und Robert Attila Fritsch, die beide ihre Kämpfe gewinnen konnten. Besonders Robert hatte mit Alexandrin Gutu eine harte Nuss zu knacken, konnte den Moldauer aber 3:0 besiegen. Seinen zweiten Sieg holte der Pole Robert Baran für die Veilchen. Er bekam es mit dem amtierenden Europameister Süleyman Karadeniz zu tun und besiegte ihn in einem taktischen Kampf 2:1. Als vierter im Bunde holte László Szabó kampflös

vier Mannschaftspunkte. Einen harten Brocken erwischte unser deutscher Meister Connor Sammet. Er durfte gegen den Nationalmannschaftsringer Pascal Eisele kämpfen. Connor wehrte sich nach Kräften, konnte die Schulterniederlage aber nicht verhindern. Wie immer in den Dienst der Mannschaft stellten sich Nik Müller und Gul Hussein Adel, beide mussten aber ebenfalls Niederlagen einstecken.

An diesem Wochenende stand der letzte Saisonkampf an. Wieder ohne Fans musste das Team von Mannschaftsleiter Frank Witscher am gestrigen 11. Dezember gegen den KSC Germania Hösbach antreten (Ergebnis nach Redaktionsschluss). Dazu berichtet Veilchenecho in der Ausgabe am 18. Dezember.

Jürgen Becher, Leiter Marketing, Presse und Organisation der FCE-Abteilung Ringen



Der Ungar Máté Krasznai spielte seine Klasse und Erfahrung aus und gewann seinen Kampf am 27. November.



TRAINERTEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD



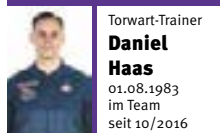
Sportlicher Leiter,
Interims-Trainer
**Pavel
Dotchev**
28.09.1965
im Team: 10/2021



Team-Chef
**Marc
Hensel**
17.04.1986
im Team
seit 07/2019

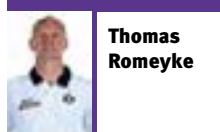


Athletik-Trainer
**Marco
Kämpfe**
16.11.1971
im Team
seit 09/2021



Torwart-Trainer
**Daniel
Haas**
01.08.1983
im Team
seit 10/2016

TEAMORGANISATION, ZEUGWART

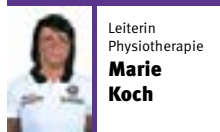


**Thomas
Romeyke**

MEDIZINISCHE ABTEILUNG



Leitender
Team-Arzt
**Torsten
Seltmann**



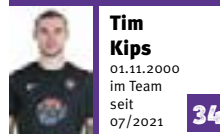
Leiterin
Physiotherapie
**Marie
Koch**



**Martin
Männel**
16.03.1988
im Team
seit 07/2008 **1**

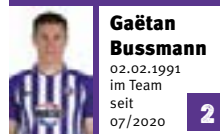


**Philipp
Klewin**
30.09.1993
im Team
seit 07/2020 **25**



**Tim
Kips**
01.11.2000
im Team
seit 07/2021 **34**

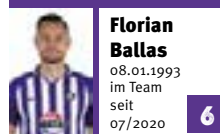
ABWEHR



**Gaëtan
Bussmann**
02.02.1991
im Team
seit 07/2020 **2**



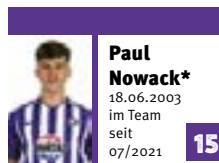
**Dirk
Carlson**
01.04.1998
im Team
seit 07/2021 **3**



**Florian
Ballas**
08.01.1993
im Team
seit 07/2020 **6**



**Franco
Schädlich***
16.04.2004
im Team
seit 07/2021 **12**



**Paul
Nowack***
18.06.2003
im Team
seit 07/2021 **15**



**Malcolm
Cacutalua**
15.11.1994
im Team
seit 07/2017 **21**



**Anthony
Barylla**
01.06.1997
im Team
seit 06/2021 **23**



**John Patrick
Strauß**
28.01.1996
im Team
seit 07/2017 **24**



**Sören
Gonther**
15.12.1986
im Team
seit 07/2019 **26**



**Sascha
Härtel***
09.03.1999
im Team
seit 07/2017 **27**



**Ramzi
Ferjani**
11.04.2001
im Team
seit 06/2021 **40**



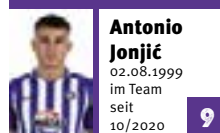
**Clemens
Fandrich**
10.01.1991
im Team
seit 07/2016 **5**



**Jan
Hochscheidt**
04.10.1987
im Team
seit 07/2018 **7**



**Tom
Baumgart**
12.11.1997
im Team
seit 07/2018 **8**



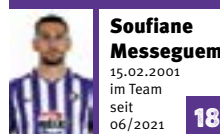
**Antonio
Jonjić**
02.08.1999
im Team
seit 10/2020 **9**



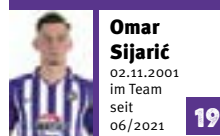
**Erik
Majetschak**
01.03.2000
im Team
seit 07/2019 **13**



**Philipp
Riese**
12.11.1989
im Team
seit 07/2015 **17**



**Soufiane
Messeguem**
15.02.2001
im Team
seit 06/2021 **18**



**Omar
Sijarić**
02.11.2001
im Team
seit 06/2021 **19**



**Felix
Hache***
26.07.2003
im Team
seit 07/2021 **20**



**Sam
Schreck**
29.01.1999
im Team
seit 07/2021 **30**

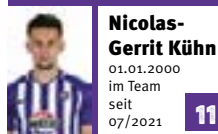


**Ognjen
Gnjatich**
16.10.1991
im Team
seit 07/2020 **33**

ANGRIFF



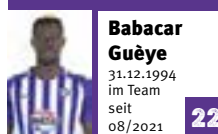
**Dimitrij
Nazarov**
04.04.1990
im Team
seit 07/2016 **10**



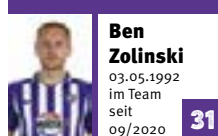
**Nicolas-
Gerrit Kühn**
01.01.2000
im Team
seit 07/2021 **11**



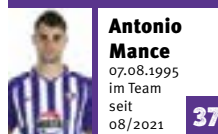
**Nikola
Trujić**
14.04.1992
im Team
seit 09/2021 **16**



**Babacar
Guèye**
31.12.1994
im Team
seit 08/2021 **22**



**Ben
Zolinski**
03.05.1992
im Team
seit 09/2020 **31**



**Antonio
Mance**
07.08.1995
im Team
seit 08/2021 **37**

* Local Player
(vom FC Erzgebirge Aue
ausgebildete Spieler)



Tor

- 1** Kevin Broll
- 22** Anton Mitryushkin

Abwehr

- 16** Robin Becker
- 21** Michael Sollbauer
- 3** Michael Akoto
- 15** Chris Löwe
- 2** Guram Giorbelidze
- 23** Antonis Aidonis
- 26** Sebastian Mai

Mittelfeld

- 17** Morris Schröter
- 5** Yannick Stark
- 30** Julius Kade
- 28** Paul Will
- 8** Heinz Mörschel
- 19** Luca Herrmann
- 10** Patrick Weihrauch
- 20** Jong-Min Seo

Angriff

- 35** Ransford-Yeboah Königsdörffer
- 33** Christoph Daferner
- 25** Brandon Borrello

Cheftrainer

Alexander Schmidt

Das heutige Spiel
wird geleitet von

Schiedsrichter

Schiedsrichter-Assistenten

4. Offizieller

Zuschauer

Wechsel FC Erzgebirge Aue

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Wechsel SG Dynamo Dresden

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:

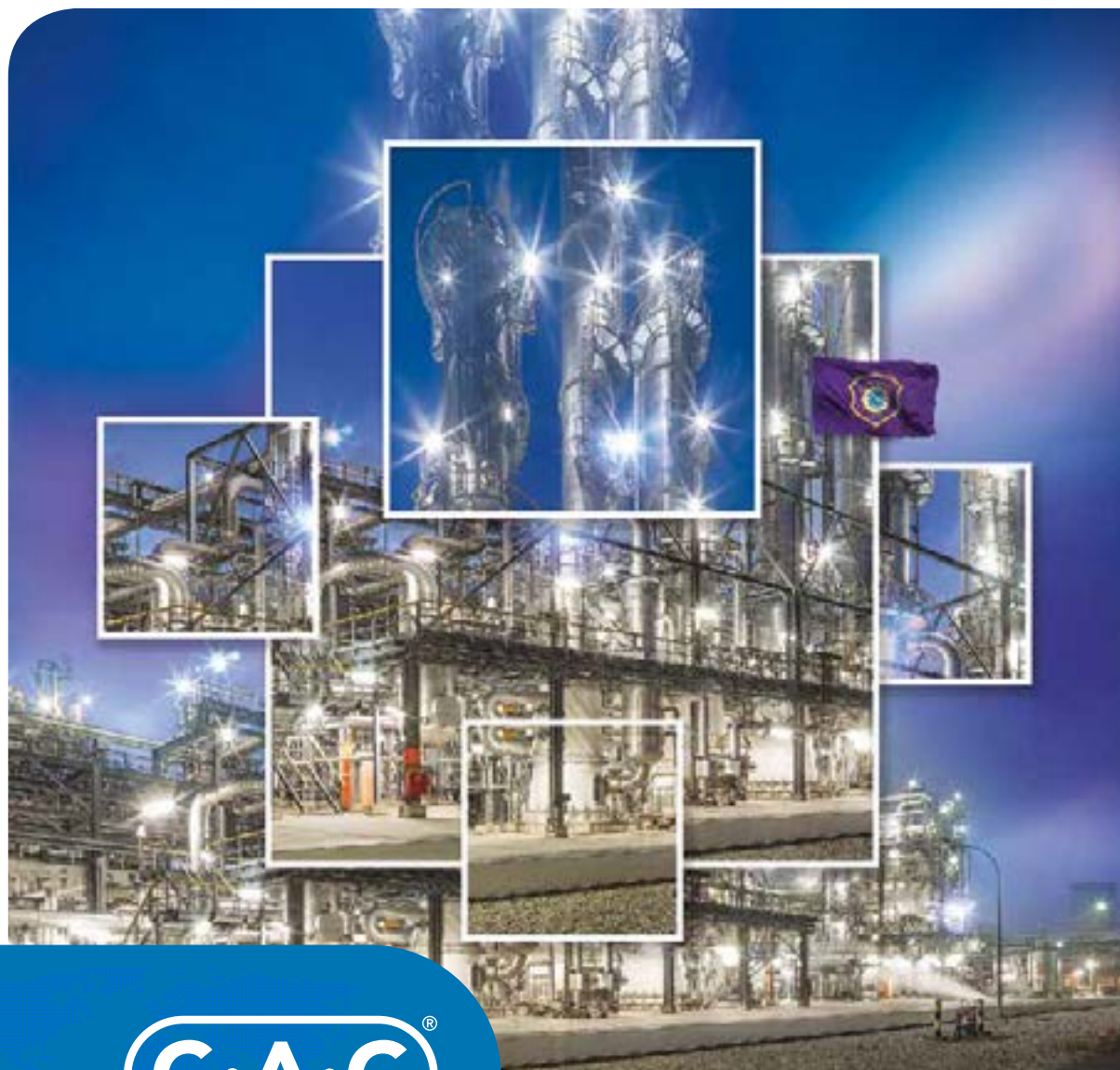
Minute: Nr.: für:

Minute: Nr.: für:



Den Spielball präsentiert heute der
FCE-Hauptsponsor und Gesundheitspartner

AOK PLUS



ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY